

Es gibt Worte, die sind wie eine Herberge.

GERHARD EBELING

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Arbeitsjahr beginnt. Es wird reich sein an Begegnungen, an vertrauten Arbeiten, „normalen“ Herausforderungen, aber auch an Überraschendem, Ungewohntem, Reizvollem und sicherlich auch Schwierigem. Wir Frauen und Männer von den Schulpastoralen Zentren, der Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) und dem Fachbereich Schulpastoral wünschen Ihnen ein gutes Beginnen und viele gute Worte, die für Sie wie eine Herberge sind, die Ihnen Geborgenheit, Schutz, Dazugehörigkeit, Angenommensein, Entspannung bringen – all das, was für Sie lebensförderlich ist.

Die vielfältigen Fortbildungen sowie die spirituellen Angebote könnten so etwas wie eine Herberge für Sie werden. Sie laden ein, sich mit verschiedenen Fragestellungen auseinander zu setzen, die eigene Praxis zu reflektieren und sein Handeln neu auszurichten, sich Kompetenzen anzueignen durch Übungsphasen, ein tragendes Netzwerk zu bilden mit Kolleg/inn/en in der Region ... Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Entdeckungsreise durch das **schulpastorale Fortbildungsprogramm** und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Ein extra Hinweis gilt dem dreijährigen Kurs „Fortbildung in Krisenpädagogik“. Im vergangenen Schuljahr haben das Schulpastorale Zentrum Traunstein zusammen mit dem Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim diesen zunehmend wichtiger werdenden Aufgabenbereich von Lehrer/inne/n angepackt und eine dreijährige Fortbildung konzipiert. Da die Nachfrage so groß ist bieten die zwei Schulpastoralen Zentren neben der Fortführung der Fortbildungsreihe A (2. Jahr) eine neue Fortbildungsreihe B an, die auch offen ist für MitarbeiterInnen in der Jugendpastoral. Diese beiden Kurse sind verortet in den Landkreisen Berchtesgadener Land/Rosenheim/Traunstein.

Gleichzeitig beginnt mit dem neuen Schuljahr ein dreijähriger Kurs „**Fortbildung in Krisenpädagogik**“ im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried für Lehrkräfte in München und dem Umland von München. Die Konzeption entspricht dem Kursdesign von Traunstein und Rosenheim, es werden jedoch Expert/inn/en aus München und Umgebung als Referent/inn/en tätig sein, um so das Kennenlernen von Fachleuten und –einrichtungen in der näheren Umgebung zu fördern.

Nähere Informationen zu diesen drei Kursen finden Sie bei den jeweiligen Fortbildungsangeboten der Schulpastoralen Zentren bzw. unter „Fortbildung in Krisenpädagogik (Dreijähriger Kurs)“.

Hinweisen möchten wir Sie noch auf die **Lehrerwallfahrt** „Kreuz – bewegt“ am 11. Oktober 2008 nach Schaftlach und den **Dritten Schulpastoralen Tag** am 9. Mai 2009 im Schloss Fürstenried. Hier wird unser Thema sein „Keiner soll verloren gehen ...“ Beide Veranstaltungen erfreuten sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit und Wertschätzung. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. – Sowohl für die Lehrerwallfahrt als auch für den Dritten Schulpastoralen Tag wird es eine gesonderte Ausschreibung geben.

Zum Stichwort „Herberge“ ist noch anzumerken, dass es ab September 2008 in **Erding** ein **neues Schulpastorales Zentrum** geben wird. Wir sind sehr glücklich über diesen neuen regionalen Standort und danken der Erzdiözese München und Freising sowohl für die neue Leiterin, Frau Pastoralreferentin Andrea Mayer, als auch für die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel. Die Adresse des Schulpastoralen Zentrums Erding ist unter „Kontakt“ zu finden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulpastoralen Zentren Erding, Schloss Fürstenried, Landshut und Traunstein, dem Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim, des Kooperationspartners Aktionszentrum Benediktbeuern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) grüßen wir Sie herzlich und wünschen uns allen ein gutes neues Schuljahr.

Dr. G. Rüttiger

Fachbereichsleiterin

W. Dinkel

Fachreferent

A. Heinemann

Fachreferentin

M. Pfister

Fachreferent

G. Prüller

Sekretärin

Unser Fortbildungsprogramm finden Sie auch im Internet:

- www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral das gesamte Fortbildungsangebot
- www.spz-schlossfuerstenried.de die schulpastoralen Angebote von Fürstenried
- www.schulpastoral.com Menüpunkt „Für Lehrer“: die schulpastoralen Angebote von Rosenheim
- www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de das gesamte Fortbildungsangebot
- www.schulpastorales-zentrum-landshut.de die schulpastoralen Angebote von Landshut
- www.erzbistum-muenchen.de > Schule & Hochschule > Geistliches Mentorat
- FIBS <http://fortbildung.schule.bayern.de>

■ **Inhaltsübersicht** ■ **Anmerkungen zu den Fortbildungen** ■ **Arbeitskreise**

Fortbildungen im

**SCHULPASTORALEN ZENTRUM
SCHLOSS FÜRSTENREID**

Fortbildungen im

**SCHULPASTORALEN ZENTRUM
LANDSHUT**

Fortbildungen im

**FACHBEREICH
SCHULPASTORAL**

Fortbildungen im

Schüler & Studenten Zentrum

Fortbildungen im

**SCHULPASTORALEN ZENTRUM
TRAUNSTEIN**

Fortbildungen im

**AKTIONSZENTRUM
BENEDIKTBEUERN**

■ **Fortbildung ind Krisenpädagogik** ■ **Petersberger Lehrgänge** ■ **Schulentwicklungsmoderation** ■ **PIB** ■ **Mentorat** ■ **Kursleiter/innen** ■ **Veranstaltungsorte**
■ **Bürozeiten** ■ **Religionspädagogische Materialstellen** ■ **Kontakt** ■ **Notizen**

Arbeitskreise	9
Arbeitskreise „Schulpastoral an Grund-, Haupt- und Förderschulen“	9
Arbeitskreis „Ganztagschule“	9
Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried	10
SPF 1 Gruppensupervision für Lehrer/innen	10
SPF 2 Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik	10
SPF 3 Schritt für Schritt zu einem harmonischen Schulgottesdienst	11
SPF 4 Wir sind Klasse!? – Methoden zur Stärkung der Klassengemeinschaft	12
SPF 5 Exerziten im Alltag in der Fastenzeit 2009	12
SPF 6 „Es gibt keinen andern Weg in den Himmel als den über die Erde“ – Besinnungswochenende	12
SPF 7 Chancen interreligiöser Schulfeiern entdecken	13
SPF 8 FIT FOR TUTOR – Einführung und Vertiefung in das „Tutorenprogramm“	13
SPF 9 Tage der Orientierung ideenreich gestalten	14
SPF 10 Besinnungstag für Fachschaften	14
Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Landshut	16
SPL 1 Klassenfindungsprozesse anregen und begleiten	16
SPL 2 „Wie sag ich's meinem Kollegen?“	16
SPL 3 Streitschlichter ausbilden und betreuen	17
SPL 4 Liturgische „Sternstunden“ im Advent – Empfang des Friedenslichtes von Bethlehem	17
SPL 5 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden	18
SPL 6 Ruhepunkte im Schulalltag	18
SPL 7 Liturgisch „innehalten“ in der Fastenzeit	19
SPL 8 „Was mich im Glauben trägt“ – ein Osentag	19
SPL 9 Einblick in Supervision und Kollegiale Beratung	19
SPL 10 „Arbeitslust statt Arbeitsfrust“ – über Lehrer-gesundheit und Berufszufriedenheit, Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe	20
SPL 11 „Locker und entspannt – wenn I des bloß kannst?!“ – ein Einführungsseminar zum ‚Differentiellen Entspannungstraining‘	20
SPL 12 Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Engagements im schulischen Ganztagesbereich	21
Fortbildungen im Fachbereich Schulpastoral	22
SPM 1 Schüler-Sprechstunde (Basiskurs)	22
SPM 2 Schüler-Sprechstunde (Aufbaukurs)	22
SPM 3 Schulpastoral für Einsteiger	23
SPM 4 Biblischen Gestalten die Stimme leihen – Bibliolog zum Kennenlernen	23
SPM 5 Erlebnispädagogik im Klassenzimmer	24
SPM 6 Einführungsseminar in das Differentielle Entspannungstraining für Lehrerinnen und Lehrer	24

SPM 7 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden	25
SPM 8 Dritter Schulpastoraler Tag in der Erzdiözese: „Keiner soll verloren gehen ...“	25
Fortbildungen im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim	26
SPR 1 Gesprächsabend für Lehrer- und Lehrerinnen ..	26
SPR 2 Nonverbale Kommunikation: Eine Geste sagt mehr als 1.000 Worte	26
SPR 3 Schulen unterstützen Schulen – Die Streit-schlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor	27
SPR 4 „Tankstelle Streitschlichtung – Teil 5“: Austausch und neue Impulse für die Streit-schlichtungsarbeit an Schulen	27
SPR 5 Schul- und Prüfungsangst	28
SPR 6 Exerziten im Alltag für Lehrer/innen in der Fastenzeit 2009	28
SPR 7 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden ..	29
SPR 8 Hilfreiche Gespräche am Telefon – Kommunikationstraining für Sekretärinne	29
SPR 9 Störungen haben Vorrang! – Praktische Handlungsmöglichkeiten für Konflikte während des Unterrichts	30
SPR 10 Fortbildung in Krisenpädagogik – Fortbildungsreihe B (1. Jahr) 1. Kurs (obligatorisch): Einführungskurs: Krisen der Kindheit und des Jugendalters	31
SPR 11 „Schulpastoral – Was ist das eigentlich?“	32
Fortbildungen im Schulpastoralen Zentrum Traunstein	34
SPT 1 Umgang mit Tod und Trauer an der Schule	34
SPT 2 Gut geschützt gegen Stress – ein „Antistresskurs“ für Sekretärinnen	34
SPT 3 Konfrontationsgespräche mit „schwierigen“ Schüler/innen – Teil 2 Aufbaukurs: Übung an aktuellen Fallbeispielen	35
SPT 4 Schulen unterstützen Schulen – Die Streit-schlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor	36
SPT 5 „Tankstelle Streitschlichtung – Teil 5“: Austausch und neue Impulse für die Streit-schlichtungsarbeit an Schulen	36
SPT 6 Aufbaukurs „Gewaltfreie Kommunikation (GfK) als Schulprojekt“	37
SPT 7 In der Ruhe liegt die Kraft – Fantasiereisen mit Schulklassen	38
SPT 8 Lernspiele – spielend lehren und lernen	38
SPT 9 Osentage im Advent – Biblisches Wochenende Romkritik aus Rom – Ein neuer Blick auf das Markusevangelium	39
SPT 10 „Wertschätzung“ als Unterrichtsprinzip	39

SPT 11 Klassenrat als Mobbing-Prophylaxe an Schulen ..	40
SPT 12 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden ..	40
SPT 13 Schul- und Prüfungsangst	41
SPT 14 Move für Lehrkräfte – Motivierende Kurz-intervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen	41
SPT 15 Hilfreiche Gespräche führen – wie geht das? Kommunikationstraining für Sekretärinnen	42
SPT 16 Osentage zu Ostern – Die Feier der Kartage und der Osternacht 2009	43
SPT 17 „Offenes Lernen“ – Erfahrungsaustausch und Materialbörse	43
SPT 18 Konfrontationsgespräche mit „schwierigen“ Schüler/innen – Grundkurs	44
SPT 19 „Sich gut beraten lassen!“ – Übungsnachmittag mit Kollegialer Beratung oder „Wie Lehrer/innen sich untereinander kompetent unterstützen“ ..	45
SPT 20 Fortbildung in Krisenpädagogik: Fortbildungs-reihe B (1. Jahr)	46
SPT 21 Erlebnispädagogik für die Klassengemeinschaft – Erlebnispädagogik im Klassenzimmer	46
SPT 22 „Das fünfte Evangelium entdecken“ – Israelfahrt	47
Fortbildungen im Aktionszentrum Benediktbeuern	50
SPB 1 Besinnungszeit für Lehrkräfte	50
SPB 2 Orientierungstage leiten - Vermittlung von Führungs- und Methodenkompetenz	50
SPB 3 „Lehrer-Stammtisch“	50
SPB 4 Beratung und Begleitung bei Konflikten im Schulalltag	51
SPB 5 „Das sehe ich aber anders!“ – Teamarbeit in Fachschaften des Lehrerkollegiums	51
Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“	52
Landkreise Berchtesgadener Land/Rosenheim/Traun-stein	
FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE A (2. JAHR)	
4. Kurs (obligatorisch): Suizid bei Kindern und Jugendlichen	52
5. Kurs (fakultativ): Schul- und Prüfungsangst	53
6. Kurs (obligatorisch): Sexuelle und familiäre Gewalt und Verwahrlosung	53
7. Kurs (obligatorisch): Gewalt, Mobbing und Bullying unter Schülern und Lehrern	54
Zusatzkurs (fakultativ): MOVE für Lehrkräfte – Moti-vierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen	54

NEUBEGINN DER FORTBILDUNGSREIHE B (1. JAHR)	
1. Kurs (obligatorisch): Einführungskurs: Krisen der Kindheit und des Jugendalters	54
Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“	55
Stadt München/Umland von München	
NEUBEGINN DER FORTBILDUNGSREIHE (1. JAHR)	
1. Kurs (obligatorisch): Entwicklungskrisen in der Kindheit und im Jugendalter	55
2. Kurs (fakultativ): Tod und Trauer an der Schule – Trauerpastoral	55
3. Kurs (obligatorisch): Psychische Störungen als Ursache für Krisen junger Menschen	56
4. Kurs (fakultativ): Sexuelle Gewalt	56
Petersberger Lehrgänge	57
Lehrgang 1: Die Kunst der Unterbrechung	57
Lehrgang 2: Von der Klage zum Jubel	57
Lehrgang 3: Ein aktueller Blick auf das biblische Zeugnis von der Auferstehung	58
Angebote zur Schulentwicklungsmoderation	59
Ablauf der Moderation	59
Unser Angebot	59
Kosten der Moderation	60
Moderator/inn/en	60
PIB: Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen	61
Angebote des Mentorats für Religionslehrerinnen und Religionslehrer	61
Kursleiter/innen und Referent/innen	62
Veranstaltungsorte	64
Bürozeiten etc.	65
Religionspädagogische Materialstelle, Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik	66
Religionspädagogische Materialstelle Landshut im Schulpastoralen Zentrum Landshut	66
Lernwerkstatt RU im ILF Gars	66
Lernwerkstatt RU Traunstein	67
Kontakt	68
Fachbereich Schulpastoral	68
Schulpastorales Zentrum Erding	68
Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried	68
Schulpastorales Zentrum Landshut	68
Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim	68
Schulpastorales Zentrum Traunstein	68
Aktionszentrum Benediktbeuern	68

Anmerkungen zu den Fortbildungen

- Wenn nicht anders angegeben, gelten die Fortbildungsangebote für Lehrer/innen aller Schularten. Alle Fortbildungen, zu denen man sich über FIBS anmelden kann, sind staatlich anerkannt.
- Wenn Sie sich direkt bei einem der Schulpastoralen Zentren bzw. im Fachbereich Schulpastoral anmelden und eine Anmeldebestätigung wünschen, dann geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Mail-Adresse an. Kurz nach Anmeldeschluss wird die Bestätigung per Mail oder – sollte die Fortbildung nicht zu Stande kommen – die Absage zugeschickt.
- Wenn Sie einen Kurs, für den Sie sich angemeldet haben, nicht wahrnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Absage, um den Platz gegebenenfalls noch weitergeben zu können. – Wir weisen darauf hin, dass bei kurzfristigen Absagen anfallende Kosten in Rechnung gestellt werden.
- Halbtagsangebote umfassen i. d. R. drei Stunden, Ganztagsangebote mindestens fünf Stunden Arbeitszeit. Dies entspricht der geforderten Arbeitszeit für staatlich anerkannte Fortbildungen. – Bitte die geplante Fortbildung von der Schulleitung genehmigen lassen (nötig, wenn Sie sich nicht über FIBS anmelden).
- Fahrtkosten müssen i. d. R. selbst gezahlt werden.
- Fortbildungskosten können auf Anfrage gegebenenfalls erlassen werden.
- Im Interesse aller Teilnehmer/innen bitten wir Sie, pünktlich zum Seminarbeginn zu erscheinen.

Arbeitskreise

Derzeit gibt es in der Erzdiözese vier Arbeitskreise, in denen Kolleginnen und Kollegen aus Grund-, Haupt- und Förderschule sich regelmäßig zum kollegialen Austausch treffen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gegenseitige Unterstützung in der schulpastoralen Arbeit durch Reflexion, gemeinsame Fortbildungen, das Erarbeiten und der Austausch von Materialien.

Einen weiteren Arbeitskreis gibt es zur Ganztagsbetreuung. Hier treffen sich Kolleginnen und Kollegen, die (schulpastorale) Angebote im Rahmen der Ganztagsbetreuung machen.

In der Regel treffen sich die Arbeitskreise drei bis vier Mal pro Schuljahr am Nachmittag; die Teilnahme ist freiwillig und unabhängig von Anrechnungsstunden.

Die Termine für die ersten Treffen der Arbeitskreise im Schuljahr 2008/09 sind ab Mitte Oktober im Fachbereich Schulpastoral telefonisch zu erfragen.

Schulpastorale Arbeitskreise:

- AK München I: Leitung Annette Becker
- AK München II: Leitung Wolfgang Dinkel
- AK Traunstein: Leitung Irmi Resch
- AK Rosenheim: Leitung Monika Spensberger, Hans-Jürgen Veeh
- AK Ganztagsbetreuung: Leitung Wolfgang Dinkel

SPF 1 **Gruppensupervision für Lehrer/innen**

Lehrer/innen stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen. Das System Schule (und bei Religionslehrer/innen zusätzlich das System Kirche) wirkt auf seine Weise. Zusätzlich zur Aufgabe der Wissensvermittlung nimmt Beziehungsarbeit einen großen Raum ein. Viele Kompetenzen sind da gefragt: Von der Arbeit mit großen Gruppen Kindern bzw. Jugendlicher über die Gesprächsführung mit einzelnen Schüler/innen bzw. Eltern bis hin zur Gestaltung der kollegialen Beziehungen. All diese komplexen Aufgaben erfüllen Lehrer/innen jeden Tag. Dabei gibt es immer wieder Situationen in der Klasse, mit einzelnen Schüler/innen, bei Elterngesprächen oder auch im Kollegium, die einem lange nachgehen, die einen beschäftigen oder auch belasten.

Supervision ist ein bewährtes unterstützendes Instrument, um die eigene berufliche Praxis, die berufliche Rolle und ihre Gestaltung reflektierend zu begleiten.

Supervision in einer Gruppe mit Kolleg/inn/en eröffnet die Möglichkeit, aus der Situation des Einzelkämpfers / der Einzelkämpferin herauszukommen. Dabei profitiert jede/r von den Kompetenzen und Erfahrungen der anderen Teilnehmer/innen. Die investierte Zeit zahlt sich aus, denn das eigene Verhalten und die Reaktionen anderer werden einem bewusster und verständlicher, das Handlungsrepertoire kann sich erweitern.

1. Treffen am Montag, 13. Oktober 2008, 16:00 Uhr im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

Der Supervisionsprozess umfasst zehn Sitzungen von je zwei Stunden (ca. alle drei Wochen). Auch ein Beginn im zweiten Halbjahr ist möglich: 1. Treffen am Montag, 16. Februar 2009, 16:00 Uhr. Dieser Prozess umfasst fünf Sitzungen von je 2 Stunden (ca. alle drei Wochen).

LEITUNG: Christina Hoesch

TEILNEHMERZAHL: maximal 6

ANMELDUNG: bis 6.10.2008 bzw. bis 9.02.2009
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 150 Euro bzw. 75 Euro

SPF 2 **Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik**

Lehrer/innen werden oft völlig überraschend damit konfrontiert, dass Schüler/innen in einer Krisensituation Unterstützung brauchen. Der Tod eines Mitschülers, Familienprobleme einer Schülerin oder Mobbingfälle in der Klasse sind nur einige Beispiele, die besonnenes Handeln und einfühlsame Achtsamkeit erfordern.

Für Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen aller Schularten bieten wir ab dem Schuljahr 2008/09 eine dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik an. In jedem Jahr finden zwei obligatorische Tagesveranstaltungen mit Fachreferaten und Workshops statt. Zusätzlich bieten wir zwei weitere fakultative Veranstaltungen an, die auch von interessierten Kolleg/innen besucht werden können.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“

■ 1. Kurs (obligatorisch)

Entwicklungskrisen in der Kindheit und im Jugendalter
Donnerstag, 13. November 2008, 9:00 bis 17:00 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

■ 2. Kurs (fakultativ)

Tod und Trauer an der Schule – Trauerpastoral
Donnerstag, 22. Januar 2009, 16:00 bis 19:30 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

■ 3. Kurs (obligatorisch)

Psychische Störungen als Ursache für Krisen junger Menschen
Donnerstag, 23. April 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

■ 4. Kurs (fakultativ)

Sexuelle Gewalt
Donnerstag, 25. Juni 2009, 16:00 bis 19:30 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

Kursbegleitung: Angelika Bauer (SPZ Schloss Fürstenried), Michaela Bias, Sr. Christine Heider, Konstanze Graf-Schechert und Hanna Wank (KiS-Mitarbeiterinnen)

ANMELDUNG: bis 10.10.2008 über FIBS bzw.
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: pro Tagesveranstaltung 25 Euro (inkl. Verpflegung),
Veranstaltungen von 16:00 bis 19:30 Uhr 10 Euro (inkl. kleiner Imbiss)

SPF 3 **Schritt für Schritt zu einem harmonischen Schulgottesdienst**

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Schulgottesdienst sowohl von Schüler/inn/e/n als auch von Lehrer/innen als „gelingen“ empfunden wird? Wie gelingt es einen feierlichen Rahmen zu schaffen, in dem Begegnung mit Gott und miteinander stattfinden kann? Wie können die Jugendlichen sich und ihre Anliegen aktiv in den Gottesdienst einbringen?

An diesem Seminartag werden wir diese und weitere Fragen miteinander bedenken. Neben dem Austausch von Erfahrungen und Ideen gibt es einen Input zu liturgischen und organisatorischen Aspekten von Schulgottesdiensten. Indem schließlich wesentliche Planungsschritte in Arbeitsgruppen selbst durchgeführt werden, entstehen Gerüste für eigene Schulgottesdienste.

Ein Skript zur Fortbildung wird zeitnah an alle Teilnehmenden verschickt.

TERMIN: 2 Termine nach Absprache mit der Seminarleitung, 9:00 bis 16:00 Uhr

LEITUNG: Svenja Riedmiller

TEILNEHMER: Seminargruppen von Referendar/inn/en

KOSTEN: werden vom FB Schulpastoral übernommen

SPF 4 Wir sind Klasse!? – Methoden zur Stärkung der Klassengemeinschaft

Die Lernkultur in einer Klasse ist von vielen Faktoren abhängig. Das Klassenzimmer, der Stundenplan, das Kollegium und jede/r einzelne/r Schüler/in tragen dazu bei, wie die Atmosphäre in der Klasse gestaltet ist. An den äußeren Rahmenbedingungen lässt sich schwer rütteln. Die Klassengemeinschaft und vor allem die Beziehungen untereinander können aber verbessert werden. Konfliktbearbeitung, Umgang mit Außenseitern/innen und Erkennen von Mobbing-Strukturen sind für alle Schultypen und vor allem in Ganztagschulen relevante Themen. Kooperationsspiele, soziometrische Übungen und angeleitete Gesprächsgruppen helfen dabei, Probleme innerhalb der Klasse aufzudecken und zu bearbeiten.

In der Fortbildung werden diese vorgestellt und für die jeweiligen Klassenstufen reflektiert.

**5./6. Februar 2009, Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

LEITUNG: Angelika Bauer

ANMELDUNG: bis 16.01.2009 über FIBS bzw.
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 24 Euro

SPF 5 Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2009

Auch in der Fastenzeit 2009 bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Mentorat für Religionslehrer/innen wieder Exerzitien im Alltag für Lehrer/innen an.

Ab Februar 2009 finden Sie nähere Informationen auf der Homepage oder können einen Flyer anfordern.

Fünf Treffen immer dienstags, beginnend mit dem 3.03.2009, je 18:00 bis ca. 19:45 Uhr im Kirchlichen Zentrum, Johann Michael Sailer Haus (Raum 4.12)

LEITUNG: Christina Hoesch, Hans-Jörg Steichele

TEILNEHMERZAHL: maximal 10

ANMELDUNG: bis 20.02.2009 im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: keine

**SPF 6 „Es gibt keinen andern Weg in den Himmel als den über die Erde“
Besinnungswochenende**

Wir Menschen sind zutiefst irdische Geschöpfe. Die Bibel beschreibt dies mit dem Bild vom Schöpfergott, der den Menschen aus Erde vom Ackerboden gestaltet und ihm dann seinen Lebensatem einbläst.

Wir möchten an diesem Wochenende Anregungen geben zu einer geerdeten Spiritualität, die ausgehend vom Leib-Sein und In-der-Welt-Sein der Sehnsucht nach Gott auf der Spur bleibt. Dazu werden wir mit meditativen, kreativen und biblischen Impulsen arbeiten. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf Selbsterfahrung und den Prozess in der Gruppe einzulassen.

**19.-21. Juni 2009, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr
im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried**

LEITUNG: Christina Hoesch, Hans-Jörg Steichele

TEILNEHMERZAHL: maximal 15

ANMELDUNG: bis 2.06.2009 im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried

KOSTEN: 110 Euro

MATERIALKOSTEN: nach Verbrauch

SPF 7 Chancen interreligiöser Schulfeiern entdecken

An vielen Schulen lernen und leben Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Religionen miteinander. Das hat Auswirkungen auf die Gestaltung von Schulgottesdiensten. Neben der Eucharistiefeyer, der Abendmahlfeyer und der Wort-Gottes-Feier braucht es interreligiöse Feiern, welche die ganze Schulgemeinschaft im Blick haben und ein Miteinander in Riten und Gebet ermöglichen.

In dieser Fortbildung begeben wir uns auf die Suche nach Anlässen, Formen und Themen, die sich für interreligiöse Schulfeiern eignen. Wir überlegen, wie das jeweils eigene Glaubenszeugnis authentisch eingebracht werden kann und gleichzeitig der Reichtum anderer Religionen einen guten Platz findet.

Neben konkreten Beispielen aus der Praxis, die ausprobiert und ausgewertet werden, bleibt Zeit zur Diskussion, damit auch Fragen und Bedenken bezüglich interreligiöser Schulfeiern einen Platz haben können.

Ein Skript zur Fortbildung wird zeitnah an alle Teilnehmenden verschickt.

**Samstag, 20. Juni 2009, 9:00 bis 16:00 Uhr
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried**

LEITUNG: Svenja Riedmiller

ANMELDUNG: 10.06.2009 über FIBS bzw.
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 12 Euro pro Person

**SPF 8 FIT FOR TUTOR –
Einführung und Vertiefung in das „Tutorenprogramm“**

Schüler/innen ab der 9. Jahrgangsstufe, die sich bereit erklären, Jüngeren das Einleben in der neuen Schule in Form von Gruppenstunden zu erleichtern, benötigen Kompetenzen, die ihnen im Rahmen eines „Tutorenprogramms“ vermittelt werden sollen. Verbindungslehrer/innen und Tutorenbetreuer/innen wiederum benötigen dafür selbst Informationen und Methoden für die Vorbereitung, Qualifizierung und Begleitung ihrer Tutor/innen. In der Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in das Tutorenprogramm und erfahren, wie Sie es bei Ihrer Arbeit mit diesen Schüler/innen nutzen können. Schwerpunkte: Struktur und Aufbau einer Tutorenschulung; Spiele und Übungen für Gruppeneinheiten mit Schüler/innen aus der 5. Klasse; Streitschlich-

tung bzw. Konflikte und Störungen meistern; Vorlagen und Hilfen bei der Planung und Durchführung von Projekten innerhalb der Tutorenarbeit.

14./15. Mai 2009, Donnerstag, 9:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KURSLEITUNG: Angelika Bauer

ANMELDUNG: bis 27. 04 2009 über FIBS bzw.
im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 24 Euro

Angebote auf Anfrage

SPF 9 **Tage der Orientierung ideenreich gestalten**

Aus unterschiedlichen Gründen entscheiden sich Lehrer/innen dafür, die Tage der Orientierung für ihre Klassen selbst durchzuführen. Gerne unterstützen wir Sie dabei, indem wir Ihnen Methoden vorstellen, die sich bei unserer Arbeit im Schulpastoralen Zentrum bewährt haben. Charakteristisch für unsere Arbeitsformen ist, dass die Methoden auf spielerische, kreative oder intellektuelle Weise den Austausch der Schüler/innen untereinander und das Reflexionsvermögen fördern.

Da es uns ein wichtiges Anliegen ist, während dieser Fortbildung möglichst viele Gestaltungselemente konkret auszuprobieren, erhalten Sie Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Methoden, die Sie am eigenen Leib erlebt haben, werden Sie später umso gezielter und sensibler in Ihren Klassen einsetzen. Und nicht zuletzt: Unsere Methoden machen auch Lehrer/innen Spaß und stärken das Miteinander im Kolleg/inn/enkreis.

Wir konzipieren die Fortbildung sowohl für feste Gruppen auf ihre speziellen Bedürfnisse hin als auch für Einzelpersonen. Die Veranstaltung kann im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried oder an Ihrer Schule stattfinden.

Ein Skript zur Fortbildung wird zeitnah an alle Teilnehmenden verschickt.

ADRESSATEN: Lehrer/innen an weiterführenden Schulen,
die Orientierungstage selber leiten

LEITUNG: Svenja Riedmiller

SPF 10 **Besinnungstag für Fachschaften**

„Den Jugendlichen ermöglichen wir die Erfahrung von Tagen der Orientierung – warum gönnen wir uns nicht mal selbst so eine Zeit miteinander?“

Aus dieser Frage entstand an einem Gymnasium die Idee, mit den katholischen und evangelischen Religionslehrer/inne/n einen Besinnungstag mit Übernachtung durchzuführen – das Projekt hat inzwischen das Potential, zu einer guten Tradition zu werden.

Eine weitere Fachschaft Religion hat die Idee aufgegriffen und sich einen gemeinsamen Tag gegönnt.

So ein Tag mit oder auch ohne Übernachtung ermöglicht

- einander in einem anderen Kontext zu begegnen und sich besser kennen zu lernen

- sich der eigenen spirituellen Wurzeln zu vergewissern
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen und die Vielfalt als Bereicherung zu erleben
- mit neuer Energie und neuen Ideen in den Schulalltag zu gehen.

Dieses Angebot richtet sich an Fachschaften aller Fachrichtungen oder auch an Gruppen interessierter Lehrer/innen einer Schule, die sich Zeit zur Reflexion und zu persönlichem Austausch nehmen möchten.

Zur Verfügung stehen Methoden z.B. aus den Bereichen Meditation, Bibliodrama und kreatives Gestalten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Exerzitenhaus Schloss Fürstenried statt.

**Termin nach Absprache im Schulpastoralen Zentrum bzw.
Exerzitenhaus Schloss Fürstenried**

ANSPRECHPARTNERIN: Christina Hoesch

TEILNEHMERZAHL: mindestens 6, maximal 12

KOSTEN: ohne Übernachtung: 15 Euro
mit einer Übernachtung (im Exerzitenhaus): 60 Euro

MATERIALKOSTEN: nach Verbrauch

SPL 1 Klassenfindungsprozesse anregen und begleiten

Klassenlehrer/innen der 5. und 7. Klassen in den Realschulen sehen sich regelmäßig vor die Herausforderung gestellt: „Wie wird aus dieser (wieder) neu und bunt zusammen gewürfelten Gruppe eine gut funktionierende Klassengemeinschaft?“ Sorgfältig gestaltete Startbedingungen zu Beginn des Schuljahres können hier wichtige Weichenstellungen vornehmen.

Dem dient die Nutzung sozialpädagogischer Erfahrungen, wie sie in Spielen, Tipps und Tricks seit Jahren erfolgreich im kirchlichen Freizeitbereich Anwendung finden, so auf Zeltlagern und Freizeitwochenenden für Kinder- und Jugendgruppen.

Der Nachmittag stellt die Arbeit mit kreativen, kooperativen, erlebnispädagogischen Spielen vor, die der Bildung einer guten Klassengemeinschaft dienlich sind.

Mittwoch, 8. Oktober 2008

14:00 bis 18:00 Uhr

an der Staatlichen Realschule Landshut

KURSBEGLEITUNG: Maria Lutz

REFERENTIN: Kornelia Kotulla, Dipl. Sozialpädagogin und Mediatorin

TEILNEHMERZAHL: 20

ANMELDUNG: bis 17.09.2008 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: 3,50 Euro

HINWEIS: Bitte bequeme Kleidung, weiche Unterlage,
evtl. Decke und Kissen mitbringen.

SPL 2 Wie sag ich's meinem Kollegen?'

Verbindungslehrer/innen werden von den Klassensprechern einer Schule gewählt und müssen dieses Amt annehmen. Ein wichtiges und ehrenvolles Amt. Zusammen mit der SMV lässt sich einiges gestalten. Darüber hinaus könnte und sollte die/der Verbindungslehrer/in auch Ansprechpartner/in bei Problemen der Schüler/innen (und Lehrer/innen?) sein. Wie wird diese Aufgabe wahrgenommen? Was tun, wenn eine Schülerin erzählt, ihr Lehrer habe zu ihr gesagt: „Wenn ich dich anschau, kommt mir das Kotzen!''? Oder ein Schüler kommt, weil er geschlagen worden sei? Nicht jede(r) gewählte Verbindungslehrer/in sieht sich in der Lage, diese Dinge anzusprechen und Kolleg/inn/en damit zu konfrontieren.

Neben dem Kennen lernen und spielerischen Ausprobieren von Feedbackregeln, geht es in dieser Fortbildung um eine Vernetzung von Verbindungslehrer/innen und das Erarbeiten einer schulhausinternen Struktur, welche die Rolle des/der Verbindungslehrer/in für alle transparenter macht.

Montag, 10. November 2008

15:00 bis 18:00 Uhr

im SFZ Landshut-Land, Ergolding

REFERENT: Werner Viehhauser

TEILNEHMERZAHL: 8-12

ANMELDUNG: bis 13.10.2008 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: keine

SPL 3 Streitschlichter ausbilden und betreuen

An vielen Schulen gibt es bereits die Streitschlichter/innen und ihre vermittelnde Arbeit wird meistens gut angenommen und geschätzt. An manchen Schulen werden sie sogar in der Hausordnung als erste Anlaufstelle bei Streitigkeiten genannt. Es ist also durchaus ein Qualitätsmerkmal für eine Schule, wenn es dort Schlichter/innen gibt. Andere Schulen würden sie gern bei sich einführen, aber es gibt keine Lehrer/innen, die sich dafür in Dillingen weiterbilden konnten. Deshalb bietet das Schulpastorale Zentrum Landshut in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Schulamt einen dreiteiligen Fortbildungskurs „Streitschlichtung“ an.

Inhalte dieses Kurses sind die grundlegenden Fertigkeiten der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, „Ich-Botschaften“ und Feedback geben, aber natürlich auch der Ablauf eines Schlichtungsgesprächs oder Konflikttheorie. Außerdem geht es um die Einführung an der Schule, die Begleitung der Schlichter/innen und die Präsenz des Angebots im Kollegium. Die Bereitschaft, die Inhalte der Ausbildung in der Kursgruppe anzuwenden, wird vorausgesetzt.

Die Fortbildung wendet sich an Lehrer/innen und Schulsozialarbeiter/innen. Tandems aus einer Schule werden bevorzugt berücksichtigt. Die Übernachtung im Haus beim ersten Modul wird gewünscht.

Termine

■ **Modul 1: 27./28. November 2008, Donnerstag, 15:00 bis 21:00 Uhr,
Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr**

■ **Modul 2: Freitag, 16. Januar 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr;**

■ **Modul 3: Freitag, 6. Februar 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr**

im Haus St. Pirmin der Abtei Niederaltaich

LEITUNG: Werner Viehhauser

REFERENT/IN: Christine Troidl, Dipl. Religionspädagogin, Mediatorin (IMS)

TEILNEHMERZAHL: 20

ANMELDUNG: bis 1.11.08 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: 35 Euro

SPL 4 Liturgische „Sternstunden“ im Advent –

Empfang des Friedenslichtes von Bethlehem

Zu unseren liturgischen Angeboten im Advent, zunächst abendliche gottesdienstliche Feiern, genannt die „Sternstunden“, sind die Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen und Schüler/innen aller Schulen herzlich eingeladen in die Landshuter Ursulinenkirche St. Joseph/Neustadt

■ **Mittwoch, 3. Dezember 2008: Meditative Eucharistiefeyer, Beginn 19:30 Uhr**

- **Mittwoch, 10. Dezember 2008: Meditation, Beginn 19:30 Uhr**
 - **Sonntag, 14. Dezember 2008: Friedenslicht von Bethlehem / Feierlicher Abendgottesdienst, Beginn 19:00 Uhr**
 - **Mittwoch, 17. Dezember 2008: Rorate-Amt, Beginn 19:30 Uhr**
- jeweils in der Landshuter Ursulinenkirche St. Joseph/Neustadt**

LEITUNG: Pfarrer Armin Weyers, priesterlicher Begleiter
des Schulpastoralen Zentrums Landshut

Der feierliche Empfang des „Friedenslichtes von Bethlehem“ findet in Zusammenarbeit mit der Kath. Jugendstelle Landshut statt. Kerzen können gegen einen geringen Unkostenbeitrag vor Ort bezogen werden.

SPL 5 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden

Diese Fortbildung will ein abwechslungsreicher, informativer und methodenreicher Nachmittag für alle sein, die „Tage der Orientierung“ (TdO) an ihrer Hauptschule schon machen oder machen möchten.

Wir tauschen Erfahrungen aus, lernen Methoden für TdO kennen und besprechen Fragen zum Thema: Planung, Zuschüsse und Anträge für TdO.

Mittwoch, 18. Februar 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

in der Kath. Jugendstelle Landshut

REFERENT/IN: Michael Pfister, Fachreferent für TdO an Hauptschulen
Christine Stauß, Jugendseelsorgerin

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 11.02.2009 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral

KOSTEN: keine

SPL 6 Ruhepunkte im Schulalltag

Soll frau/mann in den täglichen Anforderungen des Berufs nicht unter gehen, braucht es eine bewusste Sorge um das eigene Wohlergehen. In dieser Fortbildung wollen wir auf die Suche nach möglicherweise ungenutzten Ressourcen gehen: Altbewährtes aus der kirchlichen Meditationspraxis (die sog. Techniken der „inneren Einkehr“) wieder erlernen, Ruhezeiten im Schulhaus entdecken/schaffen und Elemente der Stille in der Unterrichtspraxis verankern, uns über probate Mittel aus dem persönlichen Erfahrungsschatz austauschen und einige griffige Techniken auch aus der postmodernen Gesundheitspraxis (Massagepunkte, Muskelentspannung usw.) einüben, die wenig Zeit kosten und dennoch wirkungsvoll sind.

Mittwoch, 4. März 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

im Gymnasium Seligenthal

LEITUNG: Maria Lutz

REFERENTINNEN: Maria Graßer, Gymnasiallehrerin und Exerzitienbegleiterin

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 16.02.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: keine

SPL 7 Liturgisch „innehalten“ in der Fastenzeit

Zur Vertiefung des persönlichen Glaubens ergeht erneut herzliche Einladung an die Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen und Schüler/innen aller Schulen auch in der Fastenzeit.

■ **Mittwoch, 4. März 2009: Meditative Eucharistiefeier, Beginn 19:30 Uhr**

■ **Mittwoch, 25. März 2009: Meditation, Beginn 19:30 Uhr**

■ **Mittwoch, 1. April 2009: Meditative Eucharistiefeier, Beginn 19:30 Uhr**

jeweils in der Landshuter Ursulinenkirche St. Joseph/Neustadt

LEITUNG: Pfarrer Armin Weyers

SPL 8 „Was mich im Glauben trägt“ – ein Oasentag

Dieser Einkehrtag in der Fastenzeit, der die Teilnehmenden an die spirituellen Quellen ihrer eigenen Glaubenstradition und an die Möglichkeiten der Gottesbegegnung in ihrem eigenen Inneren heran führen will, steht für Lehrer/innen aller Schularten offen.

Samstag, 14. März 2009

10:00 bis 17:00 Uhr

im Pfarrzentrum Landshut-Berg-Hl. Blut

KURSBEGLEITUNG: Maria Lutz

REFERENT: Pfarrer Armin Weyers

TEILNEHMERZAHL: 20 - 25

ANMELDUNG: bis 27.02.2009 im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: 3,50 Euro

SPL 9 Einblick in Supervision und Kollegiale Beratung

Lehrer/innen stehen in einem Feld unterschiedlichster Anforderungen und Erwartungen, die vielfältige Kompetenzen erfordern. Supervision und auch Kollegiale Beratung sind eine Hilfe, den Schulalltag zu bewältigen, die persönliche Berufszufriedenheit zu stärken und die eigene berufliche Praxis, die berufliche Rolle und ihre Gestaltung reflektierend zu begleiten.

Sie erhalten an diesem Nachmittag einen Einblick in die Möglichkeiten der Supervision und der Kollegialen Beratung. Bei Interesse und Bedarf können in der Folge auch eine Gruppen - und/oder Einzelsupervision angeboten werden.

Dienstag, 28. April 2009

15:00 bis 18:00 Uhr

im Förderzentrum Landshut/Stadt

KURSBEGLEITUNG: Maria Lutz

REFERENTIN: Silvia Kieblspeck, Dipl. Religionspädagogin und Supervisorin

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 3.04.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

SPL 10 „Arbeitslust statt Arbeitsfrust“ – über Lehrer- und Berufszufriedenheit, Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe

Müssen wir bald bittere Anleihen aus der Zigarettenwerbung nehmen, wenn wir den Lehrberuf in der Öffentlichkeit diskutieren? „Vorsicht, Lehrer/in sein gefährdet Ihre Gesundheit.“ Aus langjähriger Erfahrung in der Leitung von Rehakliniken, mit schwerpunktmäßiger Behandlung von Lehrer/innen mit Burnout-Syndrom, würde der Referent dieser Fortbildung den Satz wohl unterstreichen, freilich mit Einschränkungen. Nicht zwangsläufig führt das Lehrerdasein heute zu gesundheitlichen Defiziten oder gar zu einer Frühverrentung. In enger Kooperation mit Prof. Schaarschmidt und der Universität Potsdam führt Dr. med. Peter Vogt seit 1998 eine Studie zum Thema „Lehrer-Gesundheit und Bewältigungs-Muster im Beruf“ durch, fasst deren Ergebnisse und seine Eindrücke von Schulbesuchen in und außerhalb Bayerns für diese Fortbildung zusammen, stellt sie dar und diskutiert sie mit den Teilnehmer/innen. Dabei leiten ihn die folgenden Fragen: Was genau ist es, das am Lehrerberuf krank machen kann und warum bleibt gesund, wer gesund bleibt? Gibt es erkennbare Muster arbeitsbezogenen Verhaltens und Erlebens, die ein Standhalten ermöglichen und befördern? Welche Änderungen im individuellen, speziellen schulischen Kontext und im System Schule als solchem sind zu fordern? Dies alles gilt dem Zweck, zu klären: Was kann ich selbst tun, um im Lehrberuf gesund zu bleiben?

Die Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Landshut angeboten und steht für Lehrkräfte aller Schultypen offen.

Dienstag, 5. Mai 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

in der Grundschule St. Wolfgang, Landshut

KURSBEGLEITUNG: Maria Lutz und Gabi Reußenweber, Schulleiterin

REFERENT: Dr. Thomas Vogt, Arzt und Experte
für Salutogenese und Burnout-Prophylaxe

TEILNEHMERZAHL: 80 - 100

ANMELDUNG: bis 22.04.2009 über FIBS

SPL 11 „Locker und entspannt – wenn I des bloß kannt?!“ – ein Einführungsseminar zum ‚Differentiellen Entspannungstraining‘

Die Belastungen sind enorm, denen Lehrkräfte heutzutage ausgesetzt sind. Die Erkenntnisse über langfristige gesundheitliche Auswirkungen sind alarmierend, wie große Studien eindrucks-

voll belegt. Damit es soweit erst gar nicht kommt, ist vorbeugendes Handeln gefragt!

Neben einer kurzen Einführung in die physiologischen Zusammenhänge der Stressproblematik vermittelt dieses Seminar einen Einblick in einige klassische und moderne Entspannungsmethoden, die einen wirksamen Ausgleich zum oftmals aufreibenden Lehrertag darstellen. Da vom Ansatz her sehr verschieden, kann dabei jede/r seine/ihre persönliche „Lieblingsübung“ entdecken – wohlthuende Wirkung inbegriffen.

Dienstag, 16. Juni 2009

15:00 bis 18:00 Uhr

in der Hauptschule Schönbrunn, Landshut

KURSBEGLEITUNG: Maria Lutz

REFERENTIN: Jutta Dinkel, Gesundheitspädagogin, SKA

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 22.05.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

HINWEIS: Bitte bequeme Kleidung, weiche Unterlage,
evtl. Decke und Kissen mitbringen

SPL 12 Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Engagements im schulischen Ganztagesbereich

Den Menschen dort zu begegnen, wo sie sich aufhalten, ist ein Prinzip der „nachgehenden“ Seelsorge/Menschensorge. Mit Einführung der Ganztagschule werden mehr denn je die Schulen zum Lebens- und Lernort für Heranwachsende. Diese Herausforderung gilt es zu gestalten. Für diejenige, die mit Jugend- und Schulpastoral vertraut sind, mag das ein Ansporn zur Innovation sowie Triebfeder zur Selbstvergewisserung sein: wie geben wir der nachwachsenden Generation den Fundus an Werthaltungen, heilsamen sozialen Erfahrungen und gläubiger Beheimatung mit, auf das sie ein Recht haben und das sie für ihr Leben brauchen werden?

Die Fortbildung dient dem Austausch über die konkret gestaltbaren Chancen. Sie will Religionslehrer/innen im Kirchendienst und unterrichtende Kinder- und Jugendseelsorger/innen aus den Pfarreien mit verschiedenen, in der Praxis bewährten Konzepten und Modellen vertraut machen und ihnen einen Zugang zu möglichen Unterstützungssystemen bei der Gestaltung dieser Aufgabe eröffnen.

Mittwoch, 8. Juli 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Landshut

LEITUNG: Maria Lutz

TEILNEHMERZAHL: 12

ANMELDUNG: bis 17.06.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Landshut

KOSTEN: keine



SPM 1 Schüler-Sprechstunde (Basiskurs)

Immer mehr Lehrer/innen experimentieren mit der Möglichkeit einer festen „Schüler-Sprechstunde“, ähnlich der „Eltern-Sprechstunde“ zu einer festen Zeit, ungestörter als im Klassen-zimmer. Wir wollen Möglichkeiten und Grenzen dieses Gesprächsangebotes ausloten (z.B. die Frage der Freiwilligkeit) und einige grundlegende Gesprächstechniken mit Kindern und Jugendlichen einüben.

Lehrer/innen können in schulischen, familiären und persönlichen Problemlagen wichtige „Ersthelfer/innen“ sein. Ein weiteres Element der „Rettungskette“ können Beratungsstellen sein, wie z.B. die PIB, die Sie bei dieser Gelegenheit kennen lernen können.

Montag, 27. Oktober 2008

15:00 bis 18:00 Uhr

in der Päd.-psych. Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen in München

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dinkel

REFERENT: Robert Bögle, Diplom-Psychologe, Leiter der PIB

TEILNEHMERZAHL: 8

ANMELDUNG: bis 17.10.2008 über FIBS bzw.
im Fachbereich Schulpastoral München

KOSTEN: keine

SPM 2 Schüler-Sprechstunde (Aufbaukurs)

Ein Angebot für Lehrkräfte, die mehrijährige Erfahrungen mit Schülersprechstunden gemacht oder den Basiskurs bereits besucht haben. Es besteht Gelegenheit, Situationen der eigenen Beratungsarbeit in Fallbesprechungen aufzugreifen oder in Rollenspielen weiter zu bearbeiten. Ebenso können hilfreiche Weisen der Gesprächsführung erprobt und geübt werden. Entsprechend den Teilnehmerbedürfnissen besteht auch die Möglichkeit, bestimmte Störungsbilder in den Blick zu nehmen sowie diese im Gespräch zu bearbeiten.

Dienstag, 11. November 2008

15:00 bis 18:00 Uhr

in der Päd.-psych. Informations- und Beratungsstelle für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen in München

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dinkel

REFERENT: Robert Bögle, Diplom-Psychologe, Leiter der PIB

TEILNEHMERZAHL: 8

ANMELDUNG: bis 27.10.2008 über FIBS bzw.
im Fachbereich Schulpastoral München

KOSTEN: keine

SPM 3 Schulpastoral für Einsteiger

Der Begriff Schulpastoral gehört nicht zu denen, die sich unmittelbar selbst erklären. Und er lässt auch nicht ohne weiteres auf die Fülle kreativer Angebote und Projekte schließen, die es unter dieser Überschrift bereits an vielen Schulen in der Erzdiözese München und Freising gibt. Dieser Studientag möchte Gelegenheit bieten ...

- ... Einblick in die Vielfalt schulpastoraler Arbeit zu bekommen
- ... die grundlegenden Arbeitsprinzipien kennen zu lernen
- ... sich selbst mit seinen Charismen und Möglichkeiten, aber auch die eigene Schule mit Fokus auf die schulpastoralen Bedürfnisse in den Blick zu nehmen
- ... zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

Im Rahmen des Einsteigerkurses ist auch ein Nachtreffen zur Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen schulpastoralen Angebots eingeplant.

Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle, die in diesem Schuljahr (2008/2009) erstmals Anrechnungstunden für Schulpastoral bekommen.

Dienstag, 18. November 2008

9:00 bis 16:00 Uhr, (ab 8:30 Uhr Stehkafee)

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

LEITUNG: Wolfgang Dinkel
Christine Hoesch

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 30.10.2008 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral

SPM 4 Biblischen Gestalten die Stimme leihen – Bibliolog zum Kennenlernen

Bibliolog bietet die Chance, die Bibel lebendig werden zu lassen, indem sich die Teilnehmenden in biblische Gestalten hinein versetzen. Eigene Lebensgeschichte und biblische Geschichte können so miteinander in Berührung kommen. Methodisch ist der Bibliolog leitungszentrierter als das verwandte Bibliodrama und lässt sich aufgrund seiner Kürze leichter in unterschiedlichen Handlungsfeldern einsetzen.

Der Nachmittag bietet einen Einblick in den Entstehungshintergrund des Bibliologs, praktische Beispiele zum Kennenlernen und informiert über Einsatzmöglichkeiten in Religionsunterricht und Gemeinde.

Dienstag, 10. Februar 2009

15:00 bis 18:00 Uhr

im Exerzitenhaus Schloss Fürstenried

LEITUNG: Wolfgang Dinkel

TEILNEHMERZAHL: 12

ANMELDUNG: bis 20.01.2009 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral

KOSTEN: keine



SPM 5 Erlebnispädagogik im Klassenzimmer

Erlebnispädagogische Übungen bieten eine hervorragende Möglichkeit, neue pädagogische Räume zu öffnen, in denen Stärken und Entwicklungspotentiale von Gruppen und Einzelnen wahrgenommen, konkret thematisiert und gezielt bearbeitet werden können. Viele so genannter Kooperations- und Interaktionsübungen lassen sich ohne allzu großen materiellen und zeitlichen Aufwand auch im Klassenzimmer durchführen. Unterstützt durch den Spaß- und Erlebnisfaktor (Stichwort „Bewegte Schule“) lassen sich Themen wie: Teamarbeit stärken, soziales Geschehen wahrnehmen, sich selbst authentisch einbringen, gemeinsam Ziele ansteuern, Konflikte konstruktiv und fair handhaben, Entscheidungen treffen, etc. gut bearbeiten.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Erlebnispädagogik werden einige Übungen miteinander durchgeführt und Möglichkeiten der Auswertung (u. a. auch in religiös – spiritueller Hinsicht), sowie Sicherheitsaspekte erarbeitet. Dieses Angebot richtet sich v.a. an RL i. K., die im Bereich der Ganztagesbetreuung oder der Schulpastoral arbeiten.

Montag, 16. Februar 2009

9:00 bis 16:00 Uhr

im Aktionszentrum Benediktbeuern

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dinkel

REFERENT: Franz Wasensteiner, Dipl. Theol., Gestalttherapeut

TEILNEHMERZAHL: 10 – 20

ANMELDUNG: bis 19.01.2009 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral

KOSTEN: 10 Euro

SPM 6 Einführungsseminar in das Differentielle Entspannungstraining für Lehrerinnen und Lehrer

Lehrkräfte sind heute in ihrem Arbeitsfeld z.T. enormen Belastungen ausgesetzt. Von Seiten der Eltern und der öffentlichen Meinung stehen sie oft unter starkem Erwartungsdruck.

In diesem Seminar werden sowohl die physiologischen Zusammenhänge der Stressproblematik verdeutlicht, als auch anhand einer Einführung in bewährte und moderne Entspannungsverfahren Wege aufgezeigt, die permanente Stressbelastung zu reduzieren, bzw. auf eine gesundheitsfördernde Weise damit umzugehen.

Jeweils Dienstag, 10./17. März 2009

15:00 bis 18:00 Uhr

im Meditationsraum des Erzbischöflichen Jugendamtes München

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dinkel

REFERENTIN: Jutta Dinkel, Gesundheitspädagogin SKA

TEILNEHMERZAHL: 12

ANMELDUNG: bis 2.03.2009 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral München

KOSTEN: 10 Euro (für beide Nachmittage)

SPM 7 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden

Diese Fortbildung will ein abwechslungsreicher, informativer und methodenreicher Nachmittag für alle sein, die „Tage der Orientierung“ (TdO) schon machen oder machen möchten. Wir tauschen Erfahrungen aus, lernen Methoden für TdO kennen und besprechen Fragen zum Thema: Planung, Zuschüsse und Anträge für TdO.

Donnerstag, 12. März 2009

14:30 bis 17:00 Uhr

im Erzbischöflichen Jugendamt München

REFERENT/INN/EN: Michael Pfister, Fachreferent für TdO an Hauptschulen

Stefan Marschall, Jugendpfleger

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 5.03.2009 über FIBS oder im Fachbereich Schulpastoral

KOSTEN: keine

SPM 8 Dritter Schulpastoraler Tag in der Erzdiözese: „Keiner soll verloren gehen ...“

Das Tagungsthema weckt Erfahrungen und Assoziationen: „Verlorensein“ schaut sehr unterschiedlich aus – die Bezugsgrößen und Ursachen sind vielfältig. Es kann Kinder, Jugendliche, Erwachsene, alte Menschen treffen. Dieser Zustand kann sich schleichend einstellen oder von heute auf morgen durch ein einschneidendes Ereignis eintreten. Entsprechend unterschiedlich fühlt sich „Verlorensein“ an. Was tut die Gesellschaft, was tut die Kirche, was tun Sie und ich, um z.B. Menschen aufzufangen, zu integrieren, Betroffenen Leben stiftende Angebote zu machen? Wie können solche Angebote in der Schule ausschauen, die sowohl Schüler/innen als auch Lehrer/innen und Eltern im Blick haben? Der Dritte Schulpastorale Tag will zu dieser wichtigen Fragestellung einen Beitrag leisten. Durch Vortrag, verschiedene Arbeitskreise, Zeiten des Gebetes und der Begegnung mit anderen will dieser Tag Anregungen geben für das eigene Leben und die Tätigkeit als Lehrkraft in der Schule.

Samstag, 9. Mai 2009

9:00 bis 16:00 Uhr

im Exerzitienhaus und Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

LEITUNG: Fachbereich Schulpastoral und die Schulpastoralen Zentren der Erzdiözese

TEILNEHMERZAHL: 100

ANMELDUNG: bis 20.03.2009 über FIBS bzw. im Fachbereich Schulpastoral

KOSTEN: 10 Euro (Beitrag zu den Verpflegungskosten)

Die Veranstaltung wird mit einem eigenen Flyer beworben. Rechtzeitig sind Informationen zur Veranstaltung zu finden auf unserer Homepage www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral.

Achtung: Anmeldungen bitte online tätigen: www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“ oder über FIBS

SPR 1 **Gesprächsabend für Lehrer- und Lehrerinnen**

Regelmäßige Gespräche in vertrauter Runde sind heilsam. Wer seine Erfahrungen mitteilt und wer aufmerksam zuhört, wird reich beschenkt. Nicht alles muss gesagt werden, wir stehen in der vollen Verantwortung für das, was wir tun. Der Gesprächsabend ist eine einmalige Gelegenheit etwas Gutes für sich zu tun, sein (Berufs-) Leben frisch zu bedenken und sich von anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen neu inspirieren zu lassen.

Um eine vertraute Gruppe bilden zu können, sind sechs gemeinsame Abende geplant. Wir bitten um Anmeldung vor dem ersten Treffen. Sollte einer der Termine nicht wahrgenommen werden können, soll dies kein Hindernis sein.

Sechs Treffen (eines pro Monat), jeweils Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim:

24.09.2008 / 22.10.2008 / 26.11.2008 / 17.12.2008 / 28.01.2009 / 18.02.2009

BEGLEITUNG: Christian Kuster, Dipl.-Theol.

TEILNEHMERZAHL: 4 - 12

ANMELDUNG: bis 23.09.08 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: keine

SPR 2 **Nonverbale Kommunikation: Eine Geste sagt mehr als 1.000 Worte**

„Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“ An diesen Satz denkt jeder einmal, wenn er zwar die Worte hört, aber einfach nicht glauben kann, dass das stimmt, was da gesagt wird. Das ist u.a. dann der Fall, wenn Körperhaltung, Gestik und Mimik nicht mit dem gesprochenen Wort übereinstimmen.

Wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen, sind 84 bis 93 % unserer Kommunikation nonverbal. Oft ist uns gar nicht bewusst, welche Körpersprache wir einsetzen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, durch bewussten Einsatz von Körpersprache den Schulalltag mit mehr Leichtigkeit und Gelassenheit zu gestalten. Ausgehend von grundlegenden Mechanismen der nonverbalen Kommunikation werden verschiedene, sofort einsetzbare Varianten konkreter Schul- und Alltagssituationen durchgespielt.

Dienstag, 14. Oktober 2008

9:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Hans-Jürgen Veeh

REFERENTIN: Monika Hecker, BLin, Ausbildung in Suggestopädie, nlpk-Master

TEILNEHMERZAHL: 8 - 20

ANMELDUNG: bis 7.10.2008 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 10 Euro (pauschal für Mittagessen, Kaffee und Material)

SPR 3 **Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor**

An vielen Schulen laufen seit einigen Jahren Streitschlichterprojekte. Engagierte Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen helfen jüngeren Mitschüler/innen, Konflikte gewaltfrei und konstruktiv zu lösen. Die Streitschlichter aus Raubling (11.-12. Jgst.) bieten an, interessierte Schüler/innen anderer Schulen in die Mediation einzuführen und stellen vor, wie sie eine Unterrichtsstunde zur Konfliktprävention für eine ganze Klasse gestalten. Parallel zur Arbeit der Schüler/innen stellt die Referentin ihr Streitschlichter-Ausbildungskonzept den Kollegen/innen mit der Möglichkeit zu einem qualifizierten Austausch über das Projekt vor.

Der Tag ist ein Angebot von Lehrer/innen und Schüler/innen für Lehrer/innen und Schüler/innen; er unterstützt den Einstieg in die Streitschlichterarbeit im Schuljahr 2008/09. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Schüler/innen, die am Beginn der Ausbildung stehen. Freiwilliges und engagiertes Mitmachen bei Rollenspielen und Übungen zur eigenen Konfliktfähigkeit wird erwartet.

Mittwoch, 22. Oktober 2008

9:00 bis 15:30 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter
Hans-Jürgen Veeh

REFERENT/INN/EN: Streitschlichter des Gymnasiums Raubling
Andreas Mathein, StR, Anja Kuntze-Gehring, OStRin
(Gymnasium Raubling) Claudia Müller, RSLin (Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer, Traunstein)

TEILNEHMERZAHL: 5 Schulen (pro Schule max. 2 Lehrkräfte und max. 10 Schüler/innen)

ANMELDUNG: bis 7.10.2008 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 10 Euro (pauschal für Mittagessen, Kaffee und Material)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulpastoralen Zentrum Traunstein statt.

SPR 4 **„Tankstelle Streitschlichtung - Teil 5“: Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen**

Viele Schulen haben ein Streitschlichterprogramm eingeführt. Das Anliegen dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für den Austausch über die Streitschlichterarbeit anzubieten und den betreuenden Lehrer/innen neue Impulse für die Weiterarbeit in ihren Gruppen zu geben.

Folgende Themen werden behandelt:

Vormittag:

- Umgang mit „Lügen“ im Mediationsgespräch
 - Erkennen von Bedürfnissen, die hinter den Gefühlen stecken und sie Streitparteien verständlich machen mit entsprechender Methodik für die Phase 3 der Mediation.
- Nachmittag (zwei alternative Angebote):
- Bearbeitung von herausfordernden Situationen im Alltag von Streitschlichtern mit Methoden der Intervention (Methoden werden vorgestellt und angewandt)
 - Vorstellung eines erprobten Ausbildungskonzeptes für Streitschlichter (mit konkreten Stundenverläufen) anhand praktischer Beispiele und Übungen mit anschließendem Austausch und Diskussion.

Donnerstag, 13. November 2008

9:00 bis 17:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter, Hans-Jürgen Veeh

REFERENTINNEN: Karin Stanggassinger, Mediatorin
Claudia Müller, RSLin (Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer, Traunstein)

TEILNEHMERZAHL: 15 - 30

ANMELDUNG: bis 21.10.2008 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 15 Euro (Handout und Kaffee/Tee inkl.)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulpastoralen Zentrum Traunstein statt.

SPR 5 Schul- und Prüfungsangst

Die Angst vor der Schule ist nicht allein verbunden mit der Angst vor dem Scheitern. Sie kann unterschiedliche Ursachen haben: in der Beziehung zu Lehrer/inne/n, zu Mitschüler/innen oder in der Angst, von zu Hause wegzugehen. Aber auch die Angst vor Prüfungen und vor schulischen Misserfolgen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Diese daraus resultierenden Krisen der Schüler/innen sollen an einem runden Tisch mit Schulpsycholog/inn/en aus Rosenheim sachkundig und praxisnah diskutiert werden. Dabei werden pädagogische Ansätze zum frühzeitigen Erkennen von Schüler/inne/n mit Schul- bzw. Prüfungsangst vorgestellt.

Donnerstag, 29. Januar 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

TEILNEHMER/INNEN: Lehrkräfte aller Schularten

TEILNEHMERZAHL: 15 - 30

ANMELDUNG: bis 15.01.2009 über FIBS oder
unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 5 Euro (inkl. Kaffee/Tee und Material)

Diese Fortbildung ist ein fakultativer Teil der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“, der für andere Interessenten offen ist. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.

SPR 6 Exerzitien im Alltag für Lehrer/innen in der Fastenzeit 2009

Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, auf dem wir die Gegenwart Gottes mitten in unserem alltäglichen Leben entdecken, Kraft schöpfen und neuen Geschmack am Leben finden können.

Zu diesem Übungsweg gehören u.a. 30 Minuten tägliche Meditationszeit und ein wöchentliches gemeinsames Treffen.

Fünf Treffen, immer am Montag, beginnend mit dem 2. März 2009

(weitere Termine: 9./16./23./30. März 2009)

jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim:

LEITUNG: Ingrid Blöchinger, OStRin, Beratungslehrerin, Exerzitienbegleiterin, Dr. Hans-Jörg Steichele, Pfarrer, Mentor für RL, Exerzitienbegleiter

TEILNEHMERZAHL: 15 (offen auch für Nicht-Lehrer/innen)

ANMELDUNG: bis 16.02.2009 unter www.schulpastoral.ro,
Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: keine

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Mentorat für Religionslehrerinnen und Religionslehrer statt, wendet sich jedoch an Lehrer/innen aller Fächer und Schularten und an Interessierte, die nicht im Lehrberuf tätig sind.

SPR 7 „Tage der Orientierung“ an Hauptschulen – Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden

Diese Fortbildung will ein abwechslungsreicher, informativer und methodenreicher Nachmittag für alle sein, die „Tage der Orientierung“ (TdO) schon machen oder machen möchten.

Schwerpunkte der Veranstaltung werden folgende Fragen sein: Welche Erfahrungen habe ich mit TdO gemacht? Wie plane ich TdO am besten? Welche geeigneten Methoden gibt es? Was gibt es bei den organisatorischen Dingen zu beachten? ...

Donnerstag, 5. März 2009

14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

LEITUNG: Michael Pfister, Fachreferent für TdO an Hauptschulen
Michael Kafka-Rösler, Jugendseelsorger
Ingo Menzel, Jugendpfleger

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 19.02.2009 über FIBS oder
unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: keine

SPR 8 **Hilfreiche Gespräche am Telefon – Kommunikationstraining für Sekretärinnen**

An der Schule ist die Sekretärin meist die erste Ansprechpartnerin. In dieser Rolle wird man oft in Gespräche „verwickelt“, bei denen eine hilfreiche Reaktion erwartet wird. Manchmal entwickelt sich ein Anruf zu einem Krisengespräch am Telefon: wenn ein Unglück passiert oder eine schwierige Botschaft zu überbringen ist. Wie kann sie mit ihrer eigenen Betroffenheit und den Empfindungen des Anrufenden umgehen? Wie soll sie reagieren, was kann sie sagen?

Diese Fortbildung ist ein Angebot für Sekretärinnen an Schulen, eine Form der Krisengesprächsführung kennen zu lernen, die wertschätzend und offen dem betroffenen Menschen zugewandt ist; sie hilft, eigene Unsicherheiten abzubauen.

Dienstag, 10. März 2009

14:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Hans-Jürgen Veeh

REFERENT: Franz Sageder, Partner- und Familienberater, Telefonseelsorger

TEILNEHMERZAHL: 10 - 15

ANMELDUNG: bis 3.03.2009 unter www.schulpastoral.ro,
Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 5 Euro

SPR 9 **Störungen haben Vorrang! – Praktische Handlungsmöglichkeiten für Konflikte während des Unterrichts**

Wer kennt sie nicht, die Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht durch ihr unangemessenes Verhalten stören? Manchmal ist es sogar ein gesamter Klassenverband, der außer Rand und Band zu geraten scheint. Es ist nervenaufreibend und anstrengend, unter solchen Bedingungen zu unterrichten. Der übliche Schulalltag sieht für solche Fälle in erster Linie Bestrafungen vor, die jedoch – wenn wir ehrlich sind – meist keine oder nur geringe Wirkung zeigen.

In dieser Fortbildung erfährt man, wie man mit sogenannten „schwierigen“ Schülern konstruktiv umgeht, Angriffe handhabt, sich Respekt verschafft ohne respektlos zu agieren und so ein

besseres Lern- und Arbeitsklima schafft. Es wird vermittelt, wie man Barometer-Funktionen in seinen Klassen erkennt und für sich nutzen kann und wie hilfreich der Umgang mit Typologisierung für die eigene Arbeit sein kann. Der hohe Praxisanteil in diesem Kurs und die Möglichkeit des aktiven Übens mit kurzen Feedback-Schleifen ermöglicht die unmittelbare Umsetzung im Schulalltag.

Mittwoch, 29. April 2009

9:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Hans-Jürgen Veeh

REFERENTIN: Karola Kellner, Dipl.Soz.päd.(FH), Anti-Gewalt-Trainerin (AJ),
NLP Lehrtrainerin, tätig in der Mobilien Jugendarbeit (Streetwork)

TEILNEHMERZAHL: 8 - 18

Anmeldung: bis 22.04.2009 über FIBS oder
unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 15 Euro

SPR 10 **Fortbildung in Krisenpädagogik – Fortbildungsreihe B (1. Jahr)**

Unter Federführung des Schulpastoralen Zentrums Traunstein entstand die Konzeption zu einer **Fortbildung für Lehrer/innen in Krisenpädagogik**. In dieser auf drei Jahre hin ausgerichteten Fortbildung geht es um Wege und Möglichkeiten der Begleitung und Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichsten Krisensituationen.

Verbindliche Anmeldung für die gesamte dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik über das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim, bis zum 28.2.2009 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“.

Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.

1. Kurs (obligatorisch)

Einführungskurs: Krisen der Kindheit und des Jugendalters

Das erste Kurstreffen beschäftigt sich am Vormittag mit dem Aufbau und den Rahmenbedingungen der „Fortbildung in Krisenpädagogik“. Dabei wird es auch um den jeweils persönlichen Zugang und um unser Selbstverständnis als Lehrer/innen gehen. Am Nachmittag steht uns ein Referent zur Verfügung. Er wird entwicklungspsychologische Grundlagen zur Krisenhaftigkeit und zur Krisenbewältigung im Kindes- und Jugendalter vorstellen.

Donnerstag, 7. Mai 2009

9:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

TEILNEHMERZAHL: 18 (Lehrkräfte aller Schularten, die an der Fortbildung in

Krisenpädagogik teilnehmen möchten, sowie Mitarbeiter/innen der Jugendpastoral)

ANMELDUNG: Verbindlich für die gesamte dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik bis zum 28.02.2009 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee und Material)

SPR 11 „Schulpastoral – Was ist das eigentlich?“

An etlichen Schulen werden inzwischen – meist von Religionlehrer/inne/n und Kooperations-partner/inne/n – vielfältige schulpastorale Angebote gemacht. Schulleitungen und Lehrkräfte begrüßen i. d. R. dieses Engagement und melden immer mehr Bedarf an. Zugleich besteht für viele Kolleginnen und Kollegen noch Informationsbedarf über die Ziele, Hintergründe, Chancen und Grenzen von Schulpastoral sowie über die Möglichkeit, selbst in diesem Bereich zu arbeiten. An diesem Nachmittag möchten wir das relativ junge Seelsorgefeld im Lebensraum Schule lebendig und praxisnah vorstellen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen – nicht zuletzt über schulpastorale Möglichkeiten in der Region Rosenheim.

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus Grund-, Haupt- und Förderschulen.

Mittwoch, 24. Juni 2009

14:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Hans-Jürgen Veeh

REFERENT: Wolfgang Dinkel

TEILNEHMERZAHL: 12 Lehrer/innen aus Grund-, Haupt- oder Förderschulen

ANMELDUNG: bis 17.06.2009 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: keine

Für folgende Veranstaltungen können Referent/inn/en des Schüler- & Studentenzentrums Rosenheim angefragt werden:

Schulgottesdienste

Schulinterne Fortbildungen

- Kollegiale Beratung
- Elterngespräche führen
- Erlebnispädagogische und abenteuerpädagogische Angebote
- Klasse statt Masse
- Kommunikationstraining

Schulentwicklungsmoderation (WWSE)

Angebote für Schulklassen

- Referent/inn/en für Tage der Orientierung
- Projekttag „Wir sind Klasse“ (Thema: Klassengemeinschaft)

Angebote für SMVen/Klassensprecher/innen

- Klassensprecher-Seminar
- SMV-Seminar

SPT 1 Umgang mit Tod und Trauer an der Schule

Traumatisierende Vorfälle wie Verkehrsunfälle, Tod in Folge von Drogenkonsum, Suizid, Sterben aufgrund schwerer Krankheit oder sogar Amokläufe kommen im Schulalltag immer wieder vor.

Religionslehrer/innen und Seelsorger/innen haben es in solchen Situationen oft sehr schwer. Was ist zu tun, wenn der Tod in den Schulalltag plötzlich einbricht? Lehrkräfte, insbesondere die Religionslehrer/innen und die Schulseelsorger/innen, benötigen spezifische Kompetenz, um diese Themen sensibel angehen zu können.

So will diese Fortbildung Informationen geben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, um im konkreten Krisenfall helfen zu können.

Donnerstag, 25. September 2008

9:00 bis 16:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

REFERENTEN: Martin Berwanger
Schwester Christine Heider

TEILNEHMERZAHL: 15 (Lehrer/innen und Jugendseelsorger/innen)

ANMELDUNG: bis 31.08.2008 über FIBS oder
bei Peter Glaser, Kath. Jugendstelle Traunstein, oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 10 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

SPT 2 Gut geschützt gegen Stress – ein „Antistresskurs“ für Sekretärinnen

Der vielfältige Schulalltag fordert nicht nur die Lehrer/innen mit Leib und Seele heraus, sondern auch die Sekretärinnen. Sie arbeiten gerade im „Verborgenen“ sehr viel, damit das Leben in der Schule gut gelingen kann. Die Sekretärin ist meist das „Herzstück“ der Schulgemeinschaft. Fällt sie einmal aus, dann ist die „Funktionsfähigkeit“ der Schule stark beeinträchtigt.

Damit die Sekretärinnen auch weiterhin leistungsfähig bleiben können, benötigen sie Stabilität und innere Ruhe! Hilfreiche Bausteine für Zeit – und Stressmanagement, für mehr Lebensqualität und seelische Gesundheit sollen in dieser Fortbildung vorgestellt und in praktischen Übungen durchgespielt werden.

Donnerstag, 9. Oktober 2008

14:30 bis 17:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

REFERENTEN: Martin Berwanger
Dietmar Durchholz

TEILNEHMERZAHL: 10 – 15 (nur für Sekretärinnen!)

ANMELDUNG: bis 2.10.2008 im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 5 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 3 Konfrontationsgespräche mit „schwierigen“ Schüler/innen – Teil 2
Aufbaukurs: Übung an aktuellen Fallbeispielen**

Der Grundkurs „Konfrontationsgespräche“ vermittelte sehr viel Inhalt und Wissenswertes.

Ziel des Aufbaukurses ist die Umsetzung der Theorie des Gesprächsmodells nach Thomas Gordon in die Praxis. An konkreten Fallbeispielen aus dem Schulalltag sowie in offenen Rollenspielen sollen die Inhalte vertieft werden.

Sämtliche Gesprächstechniken sowie das Einführen des lösungsorientierten Gesprächsansatzes in den schulischen Alltag sollen Schritt für Schritt geübt werden.

Voraussetzung für den Kurs sind Vorkenntnisse im Bereich personenzentrierte Kommunikation nach Thomas Gordon oder Carl Rogers sowie die Bereitschaft, Beispiele aus der eigenen Schulpraxis einzubringen und an Rollenspielen teilzunehmen.

Inhalte:

Teil 1: Übung von Gesprächstechniken:

- Aktives Zuhören
- Ich-Botschaften
- Umgang mit Widerständen
- Der Weg zum Win-Win
- Das persönliche Feedback

Teil 2: Effektive Konfrontation:

- Problembesitz definieren
- Konfliktarten
- Formen von Eskalationsfällen
- Du-Botschaften aus dem schulischen Alltag
- Umwandlung: Du-Botschaft in Ich-Botschaft

Teil 3: Konflikte als Chance für Entwicklung:

- Typen von Widerständen
- Das eigene Konfliktverhalten unter der Lupe
- Körpersprache im Kommunikationsprozess
- Reflexion / Feedbackrunde

14./23./28. Oktober 2008

jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dinglreiter

REFERENTIN: Iris Steinmeier, Gordon-Kommunikationstrainerin, Mediatorin

TEILNEHMERZAHL: 8-12

ANMELDUNG: bis 7.10.2008 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 30 Euro (inklusive Skript und Kaffee/Tee)

SPT 4 Schulen unterstützen Schulen - Die Streitschlichter des Gymnasiums Raubling stellen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor

An vielen Schulen laufen seit einigen Jahren Streitschlichterprojekte. Engagierte Schüler/innen aus den höheren Klassen helfen jüngeren Mitschüler/innen/n, Konflikte gewaltfrei und konstruktiv zu lösen. Die Streitschlichter aus Raubling (11.-12. Jgst.) bieten an, interessierte Schüler/innen anderer Schulen in die Mediation einzuführen und stellen vor, wie sie eine Unterrichtsstunde zur Konfliktprävention für eine ganze Klasse gestalten.

Parallel zur Arbeit der Schüler/innen stellt die Referentin ihr Streitschlichter - Ausbildungskonzept den Kollegen/innen mit der Möglichkeit zu einem qualifizierten Austausch über das Projekt vor.

Der Tag ist ein Angebot von Lehrer/inne/n und Schüler/inne/n für Lehrer/innen und Schüler/innen; er unterstützt den Einstieg in die Streitschlichterarbeit im Schuljahr 2008/09. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Schüler/innen, die am Beginn der Ausbildung stehen. Freiwilliges und engagiertes Mitmachen bei Rollenspielen und Übungen zur eigenen Konfliktfähigkeit wird erwartet.

Mittwoch, 22. Oktober 2008

9:00 bis 15:30 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter, Hans-Jürgen Veeh

REFERENT/INN/EN: Streitschlichter des Gymnasiums Raubling, Andreas Mathein, StR, Anja Kuntze-Gehring, OStRin (Gymnasium Raubling) Claudia Müller, RSLin (Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer, Traunstein)

TEILNEHMERZAHL: 5 Schulen (pro Schule max. 2 Lehrkräfte und max. 10 Schüler/innen)

ANMELDUNG: bis 7.10.2008 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 10 Euro (pauschal für Mittagessen, Kaffee und Material)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim statt.

SPT 5 Tankstelle Streitschlichtung – Teil 5 Austausch und neue Impulse für die Streitschlichtungsarbeit an Schulen

Viele Schulen haben ein Streitschlichterprogramm eingeführt. Das Anliegen dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für den Austausch über die Streitschlichterarbeit anzubieten und den betreuenden Lehrer/inne/n neue Impulse für die Weiterarbeit in ihren Gruppen zu geben. Folgende Themen werden behandelt:

Vormittag:

- Umgang mit „Lügen“ im Mediationsgespräch
- Erkennen von Bedürfnissen, die hinter den Gefühlen stecken und sie Streitparteien

verständlich machen mit entsprechender Methodik für die Phase 3 der Mediation.

Nachmittag (zwei alternative Angebote):

- Bearbeitung von herausfordernden Situationen im Alltag von Streitschlichtern mit Methoden der Intervention (Methoden werden vorgestellt und angewandt)
- Vorstellung eines erprobten Ausbildungskonzeptes für Streitschlichter (mit konkreten Stundenverläufen) anhand praktischer Beispiele und Übungen mit anschließendem Austausch und Diskussion

Donnerstag, 13. November 2008

9:00 bis 17:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter, Hans-Jürgen Veeh

REFERENT/INN/EN: Karin Stanggassinger, Mediatorin
Claudia Müller, RSLin (Wirtschaftsschule Dr. Kalscheuer, Traunstein)

TEILNEHMERZAHL: 15 - 30

ANMELDUNG: bis 21.10.2008 über FIBS oder im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 15Euro (Handout und Kaffee/Tee inkl.)

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim statt.

SPT 6 Aufbaukurs „Gewaltfreie Kommunikation (GfK) als Schulprojekt“

Die Gewaltfreie Kommunikation ist in Deutschland ein relativ neues und anerkanntes Modell für gelingende Kommunikation, das von M. Rosenberg v. a. im Bereich Schule entwickelt wurde. Das Schulpastorale Zentrum hat sich zur Aufgabe gemacht, mitzuhelfen dieses Kommunikationsmodell weiterzubreiten und es an Schulen bekannt zu machen. Gewaltfreie Kommunikation entspricht der christlichen Grundhaltung hinsichtlich der Menschenwürde sowie der Nächsten- und Feindesliebe und bietet eine ganz praktische Möglichkeit von deren Umsetzung: Nach der 5-tägigen Grundlagenfortbildung in GfK im letzten Schuljahr widmet sich der diesjährige Kurs dem Thema wie ich als Lehrkraft „Gewaltfreie Kommunikation“ in Rahmen eines Projektes oder einer Unterrichtssequenz Schüler/innen und Schulklassen nahe bringen kann.

Themen werden sein:

- Vorstellungen von erprobten Unterrichtsprojekten und -modellen für Schulklassen
- Reflexion von eigenen Unterrichtsversuchen
- Vertiefung von GfK-Themen wie Ressourcenarbeit – „in meiner in die Kraft bleiben“, Selbstempathie, Selbstbehauptung und Aufrichtigkeit, Mediation

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Aufbaukurs sind mindestens zwei nachgewiesene Fortbildungstage in GfK.

19./20. November 2008; 16./17. Februar 2009

jeweils 9:30 bis 17:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter
REFERENTEN: Frank Gaschler (Zertifizierter Trainer in GfK, Sozialpädagogischer Begleiter an einem Gymnasium, Mediator) und Lehrer/innen mit GfK - Schulprojekten
TEILNEHMERZAHL: 10 - 20
ANMELDUNG: bis 28.10.2008 über FIBS oder im Schulpastoralen Zentrum Traunstein
KOSTEN: 200 Euro

SPT 7 **In der Ruhe liegt die Kraft – Fantasiereisen mit Schulklassen**

Ein gelingender Schullalltag und eine wertschätzende Unterrichts Atmosphäre haben als Grundvoraussetzung eine sinnvolle Balance von „Anspannung“ und „Entspannung“, um so das Hören und Zuhören, das Lernen und Verinnerlichung des Gelernten zu fördern.

Eine bewährte Methode dieses „Gleichgewicht zu ermöglichen ist die Fantasiereise. Sie kann als Einstieg in ein Unterrichtsthema, als Vertiefung der Lerninhalte oder als Abschluss einer Schulstunde eingesetzt werden. Des Weiteren eröffnen Fantasiereisen Räume zur Persönlichkeitsbildung und -stärkung, die dazu beitragen personale und soziale Kompetenz zu erwerben und zu vertiefen, kreative und schöpferische Kompetenz zu entwickeln und religiöse Kompetenz zu erleben.

Nach einer Einführung über die Grundlagen der Fantasiereise liegt der Schwerpunkt der Fortbildung auf der Vorstellung sowie in dem Ausprobieren und Erleben von - in der Unterrichtspraxis - erprobten und bewährten Übungen.

Donnerstag, 27. November 2008

14:30 bis 17:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

REFERENTEN: Martin Berwanger und Wolfgang Dingreiter

TEILNEHMERZAHL: 10 - 20

ANMELDUNG: bis 12.11.2008 über FIBS oder im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 5 Euro (Skript und Kaffee/Tee inkl.)

SPT 8 **Lernspiele – spielend lehren und lernen**

Was man sagt, hört und tut, das weiß man auch noch nach 2 bis 3 Tagen.

Wer in seinem Unterricht Lernspiele einsetzt, kann in fröhlicher Atmosphäre alle Wahrnehmungstypen erreichen. Alle Schüler sind mit eingebunden und die Lehrkraft wird entlastet.

Lernen Sie an diesem Nachmittag Bingo, Memory, Domino, Puzzle, Remember-Ball, Hasenjagd und noch viel mehr Spiele kennen, die in allen Fächern einsetzbar sind: zur Wiederholung, um neues Wissen zu festigen, um Erlerntes anzuwenden.

Wer einen Memory-Stick mitbringt, kann Vorlagen für den eigenen Gebrauch in digitaler Form mit nach Hause nehmen.

Dienstag, 2. Dezember 2008

14:30 bis 17:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Irmgard Resch

REFERENTIN: Monika Hecker, Dipl. Hdlin, Ausbildung in Suggestopädie

TEILNEHMERZAHL: 10 - 20

ANMELDUNG: bis 18.12.2008 über FIBS oder im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 5 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

SPT 9 **Oasentage im Advent - Biblisches Wochenende Romkritik aus Rom - Ein neuer Blick auf das Markusevangelium**

Im Advent mal raus aus dem Alltag und zwei Tage im Bildungshaus St. Rupert die „Seele baumeln“ lassen. Auf eine spannende Entdeckungsreise mit dem Markusevangelium gehen und das Weihnachtsevangelium in einem neuen Licht sehen. Es wirft nämlich einen ganz neuen Blick auf seine Schrift, dass ausgerechnet der vermutlich in Rom schreibende Markus sich eine subtile aber massive Kritik am ebenfalls hier residierenden Kaiser erlaubt.

19. / 20. Dezember 2008

Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Samstag, 16:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

REFERENT: Dr. Josef Wagner

TEILNEHMERZAHL: 10 - 30

ANMELDUNG: bis 12.12.2008 im Bildungshaus St. Rupert Traunstein (Tel. 0861/98900)

KOSTEN: 48 Euro (Kursgebühr und Übernachtung mit Vollpension)

SPT 10 **„Wertschätzung“ als Unterrichtsprinzip**

Die Würde des Menschen wird nach dem christlichen Menschenbild jedem Menschen unabhängig von jeder Leistung von Gott zugesprochen. Diese wertschätzende Haltung kommt im Schulalltag oft zu kurz, weil Wissensvermittlung und Selbstdefinition über Noten im Vordergrund stehen. Neurobiologische Untersuchungen zeigen, wie sehr erfolgreiches Lehren und Lernen von wertschätzenden und dialogischen Beziehungen abhängen. So schreibt Prof. Joachim Bauer in seinem Buch „Lob der Schule“: „An der Art und Weise, wie Schüler von ihren Eltern und Lehrern wahrgenommen werden, erkennen sie nicht nur, wer sie sind, sondern vor allem auch, wer sie sein könnten, das heißt, wo ihre Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten liegen“.

Ziel der Fortbildung ist es, sich dieser „Kraft des beziehungsreichen Wahrnehmens“ unter dem Thema „Wertschätzung als Unterrichtsprinzip“ zu nähern und nach Möglichkeiten zu suchen, wie sie im Schulalltag, im täglichen Beziehungsgeschehen zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen zum Wohle beider eingeübt und gelebt werden kann.

Donnerstag, 8. Januar 2009

9:00 bis 17:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

REFERENTEN: Wolfgang Dingreiter
Richard Stiegler, Supervisor und Psychotherapeut

TEILNEHMERZAHL: 8 – 15 (beschränkt auf Lehrkräfte mit Schulpastoral-Projekten)

ANMELDUNG: bis 10.12.2008 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: keine

SPT 11 **Klassenrat als Mobbing-Prophylaxe an Schulen**

Mobbing-Prozesse begleiten unseren Alltag und erfordern von Lehrer/innen strikte Intervention und Opferschutz, wenn sie sichtbar werden. Andererseits sind sie für Lehrkräfte oft viel zu spät zu entdecken. Eine bestimmte Form des Klassenrates bietet bei regelmäßiger Anwendung eine Methode, im Vorfeld prophylaktisch tätig zu werden.

(Lit.: Thomas Grüner, Franz Hilt: Bei Stopp ist Schluss. Werte und Regeln vermitteln. Letztes Kapitel. Klassenrat, Lichtenau 2005).

In dieser Fortbildung wird diese spezielle Art des Klassenrates demonstriert und gerne auch kritisch beleuchtet. Die Referentin und Schüler/innen vom Gymnasium Bruckmühl, die seit Jahren an der Durchführung und Weiterentwicklung beteiligt sind, berichten von ihren Erfahrungen, geben eine theoretische Einführung und bieten am Nachmittag Gelegenheit, die Durchführung auszuprobieren und Fertigkeiten für wichtige Schlüsselstellen zu entwickeln.

Für die teilnehmenden Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, einzelne, geeignete Schüler/innen mitzubringen. Voraussetzung sind Kenntnisse in Streitschlichtung oder Gesprächsführung sowie Erfahrungen im Umgang mit Gruppen (Tutoren o. ä.) oder „Naturtalente“ auf diesem Gebiet.

Mittwoch, 21. Januar 2009

9:00 bis 16:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter
REFERENTIN: Hilde Krasovic, Päd.MA, Dipl. Sportl. Gymnasium Bruckmühl
TEILNEHMERZAHL: 15 – 25

ANMELDUNG: bis 7.01.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 10 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

SPT 12 **„Tage der Orientierung“ –Erfahrungsaustausch, Planung und Methoden**

Diese Fortbildung will ein abwechslungsreicher, informativer, methodenreicher Nachmittag für alle sein, die Tage der Orientierung (TdO) schon machen oder machen möchten.

Schwerpunkte der Veranstaltung werden folgende Fragen sein: Welche Erfahrungen habe ich mit

TdO gemacht? Wie plane ich TdO am besten? Welche geeigneten Methoden gibt es? ...

Mittwoch, 28. Januar 2009

14:30 bis 17:00 Uhr

in der Kath. Jugendstelle Traunstein

REFERENT/INN/EN: Michael Pfister, Fachreferent für TdO an HS
N. N., neue/r Jugendpfleger/in

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 22.01.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: keine

SPT 13 **Schul- und Prüfungsangst**

Die Angst vor der Schule ist nicht allein verbunden mit der Angst vor dem Scheitern. Sie kann unterschiedliche Ursachen haben: in der Beziehung zu Lehrer/inne/n, zu Mitschüler/inn/en oder in der Angst, von zu Hause wegzugehen. Aber auch die Angst vor Prüfungen und vor schulischen Misserfolgen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen.

Diese daraus resultierenden Krisen der Schüler/innen sollen an einem runden Tisch mit Schulpsycholog/inn/en aus Rosenheim sachkundig und praxisnah diskutiert werden. Dabei werden pädagogische Ansätze zum frühzeitigen Erkennen von Schüler/inne/n mit Schul- bzw. Prüfungsangst vorgestellt.

Donnerstag, 29. Januar 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

TEILNEHMER/INNEN: Lehrkräfte aller Schularten
TEILNEHMERZAHL: 15 – 30

ANMELDUNG: bis 15.01.2009 über FIBS oder
das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim
unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „Für Lehrer“

KOSTEN: 5 Euro (inkl. Kaffee/Tee und Material)

Diese Fortbildung ist ein fakultativer Teil der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“, der für andere Interessenten offen ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.

SPT 14 **Move für Lehrkräfte – Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen**

Zusatzkurs zu der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“

In einem dreitägigen Kurs werden praxisnah Wege der motivierenden Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen oder Jugendlichen mit Suchtgefahr sowie Grundlagen der

Gesprächsführung vorgestellt und eingeübt.

Erfahrungen mit Alkohol und Cannabis gehören inzwischen zur Alltagserfahrung vieler Jugendlicher. Solange dabei keine schwerwiegenden Probleme auftreten, sehen sich die wenigsten als gefährdet, sie werden auch bei objektiv vorhandenem Beratungsbedarf keine Hilfestelle aufsuchen.

Das Konzept von MOVE stützt sich daher auf internationale Erfahrungen mit Kurzinterventionen. Kern des Seminars ist die Frage: Wie kann ich als Lehrkraft in kurzen, effektiven Gesprächen, - auch „zwischen Tür und Angel“ -, betroffene Jugendliche erreichen und damit eine Veränderung im positiven Sinn in Gang bringen?

3./11./19. März 2009

jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSLEITUNG: Martin Berwanger

REFERENTEN: Hans Kurz, Sozialpädagoge, Caritas - Zentrum TS,
Fachambulanz für Suchtkranke, N.N.

TEILNEHMER/INNEN: Mitglieder der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in
Krisenpädagogik“ und weitere Interessenten

TEILNEHMERZAHL: 15

ANMELDUNG: bis 2.03.2009 über FIBS oder
im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

KOSTEN: 60 Euro (Skript und Kaffee/Tee inkl.)

Diese Fortbildung wird voraussichtlich im Herbst am Schüler- & Studentenzentrum in Rosenheim wiederholt.

**SPT 15 Hilfreiche Gespräche führen – wie geht das?
Kommunikationstraining für Sekretärinnen**

Die Beantwortung dieser Frage ereignet sich in einem lebenslangen Lernprozess. Im persönlichen und beruflichen Alltag wird man oft in Gespräche „verwickelt“, bei denen eine hilfreiche Reaktion erwartet wird.

An einer Schule ist die Sekretärin die erste Ansprechpartnerin. Manchmal entwickelt sich ein Anruf zu einem Krisengespräch am Telefon: wenn ein Unglück passiert oder eine schwierige Botschaft zu überbringen ist. Wie kann sie mit den Empfindungen des Anrufenden und ihren eigenen Gefühlen umgehen? Wie soll sie reagieren, was kann sie sagen?

Diese Fortbildung ist ein Angebot für Sekretärinnen an Schulen, eine Form der Krisengesprächsführung kennen zu lernen, die wertschätzend und offen dem betroffenen Menschen zugewandt ist; sie hilft, eigene Unsicherheiten abzubauen.

11./18./25. März 2009

jeweils 19:00 bis 21:00 Uhr

in der Geschäftsstelle Kath. Bildungswerk Bad Reichenhall

REFERENT: Franz Sageder, Leiter der Telefonseelsorge

TEILNEHMERZAHL: 10-15

ANMELDUNG: bis 28.02.2009 im Katholischen Kreisbildungswerk BGL
(Tel. 08651/984400)

KOSTEN: 10,- Euro

SPT 16 Oasentage zu Ostern – Die Feier der Kartage und der Osternacht 2009

Die ‚Heilige Woche‘ ist das Zentrum des christlichen Kirchenjahres: die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Wir möchten dazu einladen, diese Tage in Gemeinschaft zu begehen - verbunden mit dem Hören auf das Wort der Schrift und die Musik von Johann Sebastian Bach, verbunden auch mit Austausch und liturgischer Feier - und zu Zeiten der Stille für sich selbst.

Elemente dieser Tage: Morgeneinstimmungen ‚mit Leib und Seele‘, Impulse und Gespräch zur Erzählung von Passion und Auferstehung nach dem Johannesevangelium, Kennen lernen ausgewählter Stücke der Johannes-Passion von J.S.Bach, gemeinsame Feier der Kar- und Oster-Liturgie ...

8.-12. April 2009

Beginn Kar-Mittwoch, 18:00 Uhr, Ende Ostersonntag, 9:00 Uhr

im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Pastoralreferentin Christine Abart
Pfarrer Dr. Hans-Jörg Steichele
Pastoralreferent Dr. Josef Wagner

TEILNEHMERZAHL: 25-30

ANMELDUNG: im Haus St. Rupert, Rupprechtstraße 6, 83278 Traunstein
Tel.: 0861/98900, Fax: 0861/9890117
E-Mail: information@sankt-rupert.de

KOSTEN: 180 Euro

SPT 17 „Offenes Lernen“ – Erfahrungsaustausch und Materialbörse

„Offenes Lernen“ will selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen von Schüler/inne/n anregen und ihre Fähigkeit zu innovativem und kreativem Denken fördern. Durch schülerzentrierte, handlungsorientierte und ganzheitliche Unterrichtsformen schaffen Lehrkräfte Freiräume für Schüler/innen, in denen selbst bestimmtes Lernen erfolgen kann.

Ziel der Fortbildung ist es, Lehrer/innen, die „offenes Lernen“ praktizieren, zu vernetzen und ihnen Raum zu geben, sich auszutauschen und sich gegenseitig anzuregen und zu unterstützen. Ablauf der Fortbildung: Die Lehrkräfte stellen ihre Unterrichtsmethode kurz vor und schildern ihre damit gemachten Erfahrungen (5-10 Minuten). Danach besteht Zeit zum Austausch und zur Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten in anderen Fächern (10 Minuten). So könnten bei dieser 3-stündigen Fortbildung 8 - 10 Methodenvorschläge vorgestellt und reflektiert werden.

Voraussetzung für diese Fortbildung ist, dass sich nur Lehrer/innen anmelden, die selbst ihr Material präsentieren und dieses auch zur Verfügung stellen. Damit alle Zugriff zu den Materi-

alien haben, sollten diese zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn per E-Mail an das Schulpastorale Zentrum geschickt werden. Sie werden dort zusammengefasst und können am Fortbildungstag von den TN auf ihren eigenen USB - Stick mitgenommen werden.

Dienstag, 31. März 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Martin Ströber

TEILNEHMERZAHL: 8 – 10

ANMELDUNG: bis 17.03.2009 über FIBS oder
im Schulpastorales Zentrum Traunstein

KOSTEN: 5 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

**SPT 18 Konfrontationsgespräche mit „schwierigen“ Schüler/innen -
Grundkurs**

Im Mittelpunkt des Kurses stehen schwierige Gespräche mit Schüler/inne/n im Wirkungsraum Schule. Meist entsteht bei einer Konfrontation ein Widerstand, der das Gespräch in eine Eskalationsfalle führen kann. Oft entfernen sich die Gesprächspartner so weit von einander, dass es schwierig wird, miteinander zu reden oder gar zu arbeiten.

Ziel des Kurses ist es mit Hilfe von Ich-Botschaften und einem erprobten Gesprächsmodell nach Thomas Gordon so zu konfrontieren, dass der Weg in Richtung „Lösung und Kooperation“ gemeinsam gegangen werden kann.

Es werden Gesprächstechniken vermittelt, die den Konfrontationsverlauf erleichtern und zu Gewinnern auf beiden Seiten führen sollen.

Inhalte:

Teil 1: „Konfrontation ohne Nachgefühle“

- Problembesitz – Was ist eigentlich mein Problem?
- Welches Bedürfnis habe ich?
- Ich-Botschaften -- Du-Botschaften
- Effektive Konfrontation

Teil 2: „Umgang mit Widerständen“

- Problemraum – Lösungsraum
- Gesprächstechniken zum Umgang mit Widerständen
- Das Konfrontationsgespräch
- Win/Win - Gewinner auf beiden Seiten

Teil 3: „Eskalationsfallen erkennen und vermeiden“

- Kommunikationssperren

- Körpersprache wahrnehmen lernen
- Unterschied zwischen Bedürfniskonflikten und Wertekollisionen
- Konflikte als Chance zur Persönlichkeitsentwicklung

Die Inhalte des Kurses werden mittels Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten, Lerntagebüchern und Rollenspielen vermittelt. Durch das Einbringen von eigenen Beispielen können die Teilnehmer konkret üben.

21./28. April und 5. Mai 2008

jeweils 14:30 bis 17:30 Uhr

in der Geschäftsstelle Kath. Bildungswerk Bad Reichenhall

KURSBEGLEITUNG: Peter Klein

REFERENTIN: Iris Steinmeier, Gordon-Kommunikationstrainerin, Mediatorin

TEILNEHMERZAHL: 8 – 12

ANMELDUNG: bis 24.03.2009 über FIBS oder
im Katholischen Kreisbildungswerk BGL (fon 08651 984400)

KOSTEN: 30 Euro (inklusive Skript)

**SPT 19 „Sich gut beraten lassen!“ -
Übungsnachmittag mit Kollegialer Beratung
oder „Wie Lehrer/innen sich untereinander kompetent unterstützen“**

Vor Klassen und Gruppen stehen Lehrer/innen überwiegend alleine. Kollegiale Beratung will Vereinzelung und Einzelkämpfertum überwinden und neue Solidaritäts- bzw. Gemeinschaftsstrukturen aufbauen, die helfen, den Schulalltag gut zu bewältigen und die persönliche Berufszufriedenheit zu stärken. Kollegiale Beratung ist eine Methode, durch die mittels eines schnell erlernbaren Leitfadens konkrete Probleme und belastende Schulsituationen in einer Atmosphäre des differenzierten Verstehens, Zuhörens, Einfühlens und gemeinsamen Suchens nach Lösungsmöglichkeiten besprochen werden können.

Am Fortbildungsnachmittag können sich die Teilnehmer/innen mit Hilfe der Kollegialen Beratung von anderen Kolleg/inn/en beraten lassen. Wenn gewünscht, werden Möglichkeiten besprochen, wie Beratungsgruppen an Schulen eingeführt werden können.

Donnerstag, 14. Mai 2009

14:30 bis 17:30 Uhr

in der Geschäftsstelle Kath. Bildungswerk Bad Reichenhall,

REFERENTEN: Martin Berwanger, Wolfgang Dinglreiter

TEILNEHMERZAHL: 8 - 12

ANMELDUNG: bis 28.04.2009 über FIBS oder
im Katholischen Kreisbildungswerk BGL (Tel. 08651 984400)

KOSTEN: 5 Euro

SPT 20 Fortbildung in Krisenpädagogik: Fortbildungsreihe B (1. Jahr)

Unter Federführung des Schulpastoralen Zentrums Traunstein entstand die Konzeption zu einer Fortbildung für Lehrer/innen in Krisenpädagogik. In dieser auf drei Jahre hin ausgerichteten Ausbildung geht es um Wege und Möglichkeiten der Begleitung und Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichsten Krisensituationen.

Verbindliche Anmeldung für die gesamte dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik über das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim, bis zum 28.2.2009 bei FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“.

Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel „Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik“.

1. Kurs (obligatorisch)

Einführungskurs: Krisen der Kindheit und des Jugendalters

Das erste Kurstreffen beschäftigt sich am Vormittag mit dem Aufbau und den Rahmenbedingungen der „Fortbildung in Krisenpädagogik“. Dabei wird es auch um den jeweils persönlichen Zugang und um unser Selbstverständnis als Lehrer/innen gehen. Am Nachmittag steht uns ein Referent zur Verfügung. Er wird entwicklungspsychologische Grundlagen zur Krisenhaftigkeit und zur Krisenbewältigung im Kindes- und Jugendalter vorstellen.

Donnerstag, 7. Mai 2009

9:00 bis 17:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

REFERENTEN: Dr. Alexander Lohmeier
Martin Berwanger, Werner Kassler, Peter Glaser

TEILNEHMERZAHL: 18 (Lehrkräfte aller Schularten sowie Mitarbeiter/innen der Jugendpastoral)

ANMELDUNG: Verbindlich für die gesamte dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik über das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim bis zum 28.2.2009 bei FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee und Material)

**SPT 21 Erlebnispädagogik für die Klassengemeinschaft -
Erlebnispädagogik im Klassenzimmer**

Der erlebnispädagogische Ansatz hat mittlerweile in beinahe allen Bildungsebenen Eingang gehalten. Vom Kindergarten über die Schule bis in die Führungsetagen großer Konzerne kommen erlebnispädagogische Übungen zum Einsatz, um zwischen Spaß und Herausforderung soziales Lernen zu ermöglichen, die Persönlichkeit zu stärken, Teamprozesse zu spiegeln und die Zusammenarbeit zu optimieren.

Ziel dieser Fortbildung ist v. a., die Chancen und Potenziale des erlebnispädagogischen Ansatzes für den Aufbau einer guten Klassengemeinschaft zu nutzen, indem Stärken und Entwick-

lungspotentiale der Klasse und der einzelnen Schüler/innen wahrgenommen, konkret thematisiert und gezielt bearbeitet werden können. So können Wege erarbeitet werden um Außenseiter besser zu integrieren, einen kreativen Umgang mit Konflikten zu schulen und die Klassengemeinschaft durch gemeinsame Erfolgserlebnisse zu stärken.

Neben der Vermittlung und dem Kennenlernen von geeigneten erlebnispädagogischen Übungen stehen v. a. die Methoden der Auswertung im Mittelpunkt des Seminars.

Mittwoch, 24. Juni 2009

9:00 bis 16:30 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KURSBEGLEITUNG: Wolfgang Dingreiter

REFERENT: Franz Wasensteiner, Dipl. Theol., Gestalttherapeut

TEILNEHMERZAHL: 10 – 20

ANMELDUNG: bis 25.05.2009 über FIBS oder
im Schulpastorales Zentrum Traunstein

KOSTEN: 10 Euro (Kaffee/Tee inkl.)

SPT 22 „Das fünfte Evangelium entdecken“ – Israelfahrt

In einer Gruppe von etwa 20 Leuten werden wir auf Jesu Spuren gehen und die Orte vieler unserer biblischen Vorfahren kennen lernen, Bibeltexte an ihren Entstehungsorten lesen und meditieren und Menschen aller drei monotheistischen Religionen begegnen.

28. August – 11. September 2009

REISELEITUNG: Pastoralreferentin Christine Abart, Referentin für Bibelpastoral
im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert in Traunstein

TEILNEHMERZAHL: 20 – 25

INFORMATIONEN: ab Oktober 2008 gibt es eine detaillierte Ausschreibung bei
Christine Abart im Bildungshaus Haus St. Rupert
Tel: 08 61/98 90-116, E-Mail: Christine.abart@sankt-rupert.de

ANMELDUNG: bei Christine Abart im Bildungshaus St. Rupert Traunstein

KOSTEN: Bei Redaktionsschluss standen die Kosten der Reise noch nicht fest.

Auf Anfrage im Schulpastoralen Zentrum in Traunstein:

Alle oben stehenden Angebote können auch für schulinterne Fortbildungen gebucht werden.

Weitere Themen für Lehrerfortbildungen:

Lehrer/innengesundheit - Berufszufriedenheit:

- Einführung in die Kollegiale Beratung
- „Mach dich nicht platt!“ - Stressmanagement und Ressourcenarbeit
- Zeit- und Selbstmanagement
- Stimmbildung für Lehrkräfte
- Besinnungs-/Osasentag für das Lehrerkollegium
- Teamentwicklung im Lehrerkollegium

Krisenseelsorge – Krisenpädagogik:

- Tod an der Schule / Trauerarbeit in der Schule
- Aufbau eines Krisenteams sowie Coaching und Begleitung
- Krisen- und Trauergespräche führen

Soziales Lernen

- Gut beginnen mit einer neuen Klasse
- Zivilcourage-Training
- Bausteine „Soziales Lernen mit Schulklassen“
- Einführung in die Mediation

Kommunikation:

- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche
- Gewaltfreie Kommunikation
- Konfrontationsgespräche (Grundkurs und Aufbaukurs)

Innovative Methoden:

- Lerntypen und Lernstile erkennen und im Unterricht nutzen
- Körpersprache im Klassenzimmer
- Bausteine der Achtsamkeit
- Stilleübungen als Unterrichtsprinzip
- Projektmanagement

Schulgottesdienste

Angebote für Schulklassen: „Schulpastoral on tour“

- Tutorenseminare
- Soziales Training – Projekttage – Klassenseminare
- Klassensprecherseminare
- Streitschlichter-Training
- Kommunikationstraining:

Was kann ich tun, um dein Leben schöner zu machen? (Marshall B. Rosenberg) Projekttag zur Gewaltfreien Kommunikation für Kinder der 1. - 6. Jahrgangsstufe

Mit Hilfe von erzählenden, gestaltenden, spielerischen und musikalischen Elementen wird jeweils eine Klasse an einem „Tag der Gemeinschaft“ in die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation eingeführt: Vom „Kamerablick“, einer Partnerpantomime und „sprechenden Körpern“ unternehmen wir eine Phantasiereise zu unserer „Bauchschatzkiste“ um Haltungen, Gefühle und Bedürfnisse der Kinder zu vertiefen.

Ein Klassenrat zur Äußerung von Verständnis- und Handlungsbitten wird eingeführt, bei älteren Schülern auch der Umgang mit Ärger und Wut thematisiert. Kreative Elemente wie das Gestalten eines „Hosentaschenbuches“, eines „Giraffenleporello“ oder eines „Gefühlerades“ runden diesen Tag ab.

Die Vorbereitung und der Ablauf des Tages finden in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft statt (Zeitraumen: circa 8 - 15 Uhr; Räumlichkeiten: in oder außerhalb der Schule z.B. in einem Pfarrheim mit Meditationsraum und Küche).

Materialien zur Weiterarbeit mit der Klasse, die zu einem Verständnis füreinander, zu einer neuen Sprachkultur und damit zu einem Klassenklima des „Nichtverletzens“ beitragen sollen, können zur Verfügung gestellt werden.

REFERENTIN: Irmgard Resch

TAGESHONORAR: 75 Euro plus Fahrtkosten

Projekttag ist zu buchen beim Schulpastoralen Zentrum Traunstein



SPB 1 Besinnungszeit für Lehrkräfte

Für Kinder und Jugendliche da zu sein und sich für sie einzusetzen, erfordert viel Kraft und Energie. Schnell ist man müde, und nicht selten macht sich Mutlosigkeit breit. Indem wir uns austauschen, stärken wir uns gegenseitig den Rücken. Gleichzeitig wollen wir uns aktiv mit unserem eigenen Glauben beschäftigen, uns dadurch neu sammeln für unsere Aufgaben und unseren Dienst an den jungen Menschen.

17.-19. Oktober 2008, Beginn Freitag, 18:00 Uhr, Ende Sonntag, 13:00 Uhr
im Aktionszentrum Benediktbeuern

LEITUNG: Georg Schmidtnr

ANMELDUNG: bis 3.10.2008 im Aktionszentrum Benediktbeuern

KOSTEN: 80 Euro (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Kurskosten)

SPB 2 Orientierungstage leiten - Vermittlung von Führungs- und Methodenkompetenz

Wie wichtig die Arbeit mit jungen Leuten ist, zeigt uns die Resonanz auf Orientierungstagen und die enorme Nachfrage. Dabei stellen wir immer wieder fest, dass es viele Lehrkräfte und Begleitpersonen gibt, die einen „Draht“ zu den Schüler/inne/n haben und Freude an der außerschulischen Arbeit hätten.

Inhalte dieses Angebotes sind deshalb die Vermittlung von didaktischen Elementen und Methoden. Ein Sich-selbst-Ausprobieren im geschützten Rahmen ist ein weiterer Bestandteil der Fortbildung, um zur Leitung von Orientierungstagen befähigt zu werden.

6./7. März 2009, Beginn Freitag, 15:00 Uhr, Ende Samstag, 16:00 Uhr
im Aktionszentrum Benediktbeuern

LEITUNG: Michael Brunnhuber

ANMELDUNG: bis 21.02.2009 im Aktionszentrum Benediktbeuern

KOSTEN: 45 EURO (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Kurskosten)

SPB 3 „Lehrer-Stammtisch“

Von einigen Lehrerinnen und Lehrern, die schon öfter mit Schulklassen bei uns im Haus waren, kam die Anregung, ob wir nicht vielleicht auch in regelmäßigen Abständen etwas für die LehrerInnen organisieren könnten. Diesem Wunsch entsprechend möchten wir mindestens ein Mal pro Studiensemester eine Art „Lehrer-Stammtisch“ im Aktionszentrum organisieren, der Ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch ebenso geben soll wie zum persönlichen Auftanken. Wir erhoffen uns von diesen Treffen zudem Ihr aktives Mitdenken bei der Weiterentwicklung unserer „Ankertage des Glaubens“, jener besonderen Besinnungstage, zu denen wir Schülerinnen und Schüler mit ausdrücklich religiösem Interesse einladen.

Unsere Einladung richtet sich insbesondere an ReligionslehrerInnen, ist aber nicht ausschließlich für solche gedacht. Der Lehrer-Stammtisch soll jeweils am Abend stattfinden, d.h. wir treffen uns um 18.30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen; nach der Brotzeit werden wir jeweils kurz

über aktuelle schulpastorale Projekte des Aktionszentrums berichten; anschließend besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über Möglichkeiten und Grenzen für spirituelle Angebote an Ihren jeweiligen Schulen.

Beginn 18:30 Uhr, Ende 21:00 Uhr

im Aktionszentrum Benediktbeuern

LEITUNG: Franz Wasensteiner

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857/88-302

SPB 4 Beratung und Begleitung bei Konflikten im Schulalltag

Für eine dauerhaft konstruktive Konfliktkultur an Schulen sind ganzheitliche Lösungswege nötig. Mit „Pädagogischen Tagen“ oder ein- oder mehrtägigen Fortbildungen und Informationsveranstaltungen bieten wir Ihnen gerne professionelle Unterstützung z.B. bei:

- Konflikten in Schulklassen
- Implementierung und Weiterentwicklung von Peer-Mediationsprojekten
- Mobbing
- kollegialer Beratung und Supervision
- Schulentwicklungsprozessen
- Elterninformationsabenden zu Konfliktthematiken

LEITUNG: Cathrin Rieger

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857/88-302

SPB 5 Das sehe ich aber anders!“ –

Teamarbeit in Fachschaften des Lehrerkollegiums (Religion...)

Unterschiedliche Arbeitsstile und Sichtweisen werden häufig als Widerspruch gesehen, der es unmöglich macht, als Team zusammen zu arbeiten. Dabei liegt gerade in der Unterschiedlichkeit ein enormes Potential an Vielfalt und Qualität ganzheitlicher Bildungsarbeit. Misstrauen und Angst, man werde mit seinem Arbeitsstil nicht anerkannt und wertgeschätzt, beinhaltet die Gefahr, dass die Begeisterung des Referendariats im frustrierten Einzelkämpferdasein versiegt.

Ausgehend von einer Standortanalyse mittels Soziogrammarbeit geht es in diesem Seminar zu entdecken, welche Potentiale, Synergien und Ressourcen bereits in Ihrem Team vorhanden sind und was möglich wird, wenn Ihre individuellen Fähigkeiten und Sichtweisen in all ihrer scheinbaren Unterschiedlichkeit zum Einsatz kommen.

LEITUNG: Franz Wasensteiner und Michael Brunnhuber

Bei Interesse an diesem Angebot erfragen Sie bitte die aktuellen Termine im Aktionszentrum unter Tel. 08857/88-302

Dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik

Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“ (Dreijähriger Kurs)

Landkreise Berchtesgadener Land/Rosenheim/Traunstein

Krisen von Schüler/innen beeinträchtigen uns als Lehrer/innen, erfordern aber zugleich unsere einfühlsame Achtsamkeit und unser besonnenes Handeln. Die Sorge um ihre Nöte entspringt dabei dem Wissen und der Erfahrung, dass wir selbst oft krisenhaft und in Auseinandersetzung mit unseren eigenen Grenzen und der eigenen Ohnmacht leben.

Unter Federführung des Schulpastoralen Zentrums Traunstein entstand die Konzeption zu einer Fortbildung für Lehrer/innen in Krisenpädagogik. In dieser auf drei Jahre hin ausgerichteten Fortbildung geht es um Wege und Möglichkeiten der Begleitung und Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichsten Krisensituationen.

Die Fortbildungsveranstaltungen, die im Rahmen dieser Kurse drei bis vier Mal pro Schuljahr stattfinden werden, sind entweder als **obligatorisch** oder als **fakultativ** gekennzeichnet. Die obligatorischen Kurse sind der Fortbildungsgruppe vorbehalten, die sich fest für die Fortbildung in Krisenpädagogik angemeldet hat. Für das Erreichen des Zertifikats eines „Krisenpädagogen“ ist die Teilnahme an den obligatorischen Fortbildungsveranstaltungen verpflichtend. Die fakultativen Kurse sind offen für alle interessierten Lehrer/innen aller Schularten.

Für die verschiedenen Krisenbereiche stehen uns als Referent/inn/en jeweils Expert/inn/en mit Praxiserfahrung aus ihrem jeweiligen Berufsfeld zur Verfügung, meist aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein. Durch die örtliche Nähe wird eine Vernetzung der Schulen mit den einzelnen Beratungsstellen und Institutionen angestrebt.

Auf Grund des großen Interesses, das sich bei der Anmeldung im vergangenen Jahr gezeigt hat, wird im Schuljahr 2008/2009 eine zweite **Fortbildungsreihe (B)** neben der **Fortführung der ersten Fortbildungsreihe (A)** angeboten. Diese zweite Fortbildungsreihe richtet sich wiederum an Lehrer/innen aller Schularten aus den Landkreisen Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land, aber auch an Mitarbeiter/innen der Jugendpastoral.

Träger der Fortbildung sind das Schulpastorale Zentrum Traunstein und das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim.

Veranstaltungsorte: Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim (Pettenkofenstr. 9) oder Bildungshaus St. Rupert Traunstein (Rupprechtstr. 6)

Kursbegleitung: Martin Berwanger (Krisenseelsorger im Schulbereich/KiS, Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein) und Werner Kassler (Krisenseelsorger im Schulbereich/ KiS) und Peter Glaser (Jugendseelsorger) für die Fortbildungsreihe B.

FORTFÜHRUNG DER FORTBILDUNGSREIHE A (2. JAHR)

4. Kurs (obligatorisch)

Suizid bei Kindern und Jugendlichen

Suizid gilt in unserer Gesellschaft noch immer als ein Tabuthema, obgleich gerade eine größere gesellschaftliche Akzeptanz dazu führen könnte, angstfrei darüber zu sprechen, um auch Suizidfantasien von Kin-

dern und Jugendlichen entgegenwirken zu können. Suizidgefährdung ist auf den ersten Blick nicht ohne weiteres erkennbar. Fast allen Suiziden gehen aber deutliche Signale und Hilferufe voraus. Alarmzeichen zeigen sich häufig durch ein verändertes Verhalten, das unter Umständen auch in der Schule erkennbar ist. Am Mittwochnachmittag wird ein Diplompsychologe von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Rosenheim, Grundlagen und Theorien zum Suizid von Kindern und Jugendlichen vorstellen. Am Donnerstagvormittag wird sich der Kurs schließlich mit den praktischen Fragen der Suizidprävention, dem Umgang mit Jugendlichen, die Suizidgedanken geäußert haben, und mit dem Verhalten nach dem Suizid bzw. Suizidversuch eines Schülers / einer Schülerin mit einem Experten aus Traunstein auseinandersetzen. Der Donnerstagnachmittag ist der Trauerverarbeitung an der Schule nach einem Suizid gewidmet. Gerade in Auseinandersetzung mit diesem sehr schwierigen Thema werden ressourcenorientierte Ansätze stets einbezogen werden.

29./30. Oktober 2008

Beginn Mittwoch, 15:00 Uhr, Ende Donnerstag, 18:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

Eine Übernachtung ist im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim nicht möglich!

Teilnehmer/innen: ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“

KOSTEN: 25,- Euro (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee und Material)

5. Kurs (fakultativ)

Schul- und Prüfungsangst

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter SPR 5 bzw. SPT 13 .

6. Kurs (obligatorisch)

Sexuelle und familiäre Gewalt und Verwahrlosung

„Häusliche Gewalt“ ist in den vergangenen Jahren stark in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Das Thema ist nahezu täglich in den Medien präsent (z.B. durch Tötungsdelikte im sozialen Nahraum, oft bezeichnet als: „Familiendrama“). Gewalt in der Familie kann aber verschiedene Gesichter haben: Gewalt gegen Frauen, Gewalt gegen Kinder, Gewalt gegen Männer und sogar Gewalt von Kindern gegen ihre Eltern. Die Formen der Gewalt reichen dabei von der Körperverletzung, über die psychische Gewalt und der sexuellen Gewalt (z.B. sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen oder Vergewaltigung der Partnerin) bis hin zu Tötungsdelikten.

Die folgenden Fragestellungen sollen im Vordergrund des eintägigen Kurses stehen: Wie machen sich betroffene Schüler/innen bemerkbar? Was kann man als Lehrer/in bei einem Verdacht tun? Wie können Kinder und Jugendliche geschützt werden? Welche Aufgaben haben in diesem Zusammenhang die Schulen? Zusammen mit Referent/inn/en vom Frauenhaus Rosenheim, vom Mädchen- und Frauennotruf, von der Polizei und von der Erziehungsberatungsstelle Traunstein werden Möglichkeiten der schulischen Prävention und der konkreten Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche, die von sexueller oder familiärer Gewalt bzw. durch Verwahrlosung bedroht sind, erörtert.

Donnerstag, 23. April 2009

9:00 bis 18:00 Uhr

im Bildungshaus St. Rupert in Traunstein

Teilnehmer/innen ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Kaffee/Tee und Material)

7. Kurs (obligatorisch)

Gewalt, Mobbing und Bullying unter Schülern und Lehrern

Der erste Artikel des Grundgesetzes Der Bundesrepublik Deutschland setzt den Maßstab für unser Zusammenleben: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ Oft erleben wir aber in den Schulen (und anderswo) eine andere Realität. Nichts ist leichter als Macht gegenüber Schwächeren auszuüben, sei es verbal oder physisch. Eines dieser Machtspiele ist Mobbing, das bereits ab der ersten Klasse der Grundschule zu beobachten ist.

Während beim Mobbing oft sehr subtile Formen der Diffamierung und Ausgrenzung zu beobachten sind, spielen die Androhung und Durchführung körperlicher Gewalt beim Bullying eine vorrangige Rolle. Verschiedene Formen von Mobbing und Bullying sind an unseren Schulen erkennbar. Häufig sind selbst Erwachsene überfordert mit der Situation und wissen nicht genau, wie sie sich verhalten sollen.

Der Kurs beschäftigt sich zusammen mit einer kompetenten Referentin mit diesen verschiedenen Formen, zeigt Strategien im Umgang mit Mobbing auf, sucht Wege der Mobbing-Prävention und geht der Frage nach, was Lehrer/innen in solchen Fällen machen können bzw. sollen. Wie verhalte ich mich im Einzelfall? Wie „ticken“ diese Jugendlichen? Wie kann ein positives Klima an einer Schule installiert werden? Was ist dafür nötig? Wie positioniere ich mich persönlich zur Thematik? Die Auseinandersetzung mit der Thematik Mobbing und Gewalt in dieser Fortbildung erfordert die Bereitschaft, sich aktiv mit der eigenen Betroffenheit zu beschäftigen. Zahlreiche praktische Übungen ermöglichen den Praxistransfer in die tägliche Arbeit.

Donnerstag, 2. Juli 2009

9:00 bis 18:00 Uhr

im Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

Teilnehmer/innen ausschließlich Mitglieder der Fortbildungsreihe A „Fortbildung in Krisenpädagogik“

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee und Material)

Zusatzkurs: .. Move für Lehrkräfte –

Motivierende Kurzintervention bei Drogen konsumierenden Jugendlichen

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter SPT 14 .

NEUBEGINN DER FORTBILDUNGSREIHE B (1. JAHR)

Verbindliche Anmeldung für die gesamte dreijährige Fortbildung in Krisenpädagogik über das Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim, bis zum 28.02.2009 über FIBS oder unter www.schulpastoral.ro, Menüpunkt „für Lehrer“.

1. Kurs (obligatorisch)

Einführungskurs: Krisen der Kindheit und des Jugendalters

Ausschreibung und weitere Informationen siehe unter SPR 10 bzw. SPT 20.

Fortbildungsreihe „Krisenpädagogik“

Stadt München / Umland von München

Immer wieder fragen Lehrer/innen nach nützlicher Handlungsorientierung, wenn Schüler/innen von Tod, Unglück oder jugendtypischen Krisen betroffen sind. Auf dem Hintergrund des kirchlichen Auftrags, Menschen in Krisen zu begleiten, bietet das Schulpastorale Zentrum Schloss Fürstenried eine Fortbildung an, die Lehrer/innen aller Schularten hilft, im Umgang mit Krisen sicherer zu werden und so im Ernstfall handlungsfähiger zu sein.

Die Teilnehmer/innen erhalten einen fundierten Überblick über mögliche Auslöser von Krisen und wie in den jeweiligen Fällen interveniert werden kann. Es werden Fachstellen und Personen vorgestellt, die in Akutfällen zur Unterstützung herangezogen werden können. Eine frühzeitige und dauerhafte Auseinandersetzung mit Krisen im Kinder- und Jugendalter ist für die Arbeit an Schulen eine sinnvolle Maßnahme. Lehrer/innen werden oft völlig überraschend damit konfrontiert, dass Schüler/innen in einer Notsituation Unterstützung brauchen. Krisen treten ein, wenn es einen Todesfall in der Klasse gibt, wenn Schüler/innen mit Essstörungen, Suchterkrankungen, Familienproblemen oder bei einer ungewollten Schwangerschaft Hilfe benötigen, wenn Mobbingfälle bekannt werden oder wenn Schüler/innen mit physischer und sexueller Gewalt konfrontiert werden. In diesen Situationen ist besonnenes Handeln und einfühlsame Achtsamkeit gefragt.

Im ersten Jahr sind die Themen vorgegeben, in den beiden weiteren Fortbildungsjahren können Schwerpunkte der Teilnehmer/innen berücksichtigt werden. Zum Abschluss der Fortbildung erhält jede/r Teilnehmer/in ein Zertifikat mit Beschreibungen der besuchten Veranstaltungen. Die Fortbildung wird vorbereitet und betreut durch das KIS-Team (Krisenseelsorge im Schulbereich) und durch Mitarbeiter/innen des SPZ Schloss Fürstenried.

Zur Struktur: Pro Schuljahr wird es insgesamt vier Veranstaltungen geben. Zwei davon sind für die Teilnehmer/innen der dreijährigen Fortbildung obligatorisch, zwei weitere sind fakultativ. Die fakultativen Fortbildungen stehen auch anderen Interessierten offen.

1. Kurs (obligatorisch)

Entwicklungskrisen in der Kindheit und im Jugendalter

Donnerstag, 13. November 2008, 9:00 bis 17:00 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Verpflegung)

2. Kurs (fakultativ)

Tod und Trauer an der Schule – Trauerpastoral

Donnerstag, 22. Januar 2009, 16:00 bis 19:30 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 10 Euro (inkl. kleiner Imbiss)

3. Kurs (obligatorisch)**Psychische Störungen als Ursache für Krisen junger Menschen**

Mittwoch, 23. April 2009, 9:00 bis 17:00 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 25 Euro (inkl. Verpflegung)

4. Kurs (fakultativ)**Sexuelle Gewalt**

Donnerstag, 25. Juni 2009, 16:00 bis 19:30 Uhr

im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: 10 Euro (inkl. kleiner Imbiss)

KURSBEGLEITUNG: Angelika Bauer (SPZ Schloss Fürstenried), Michaela Bias, Sr. Christine Heider, Konstanze Graf-Schechert und Hanna Wank (KiS-Team)

ANMELDUNG: bis 10.10.2008 über FIBS bzw. im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

KOSTEN: pro Tagesveranstaltung 25 Euro (inkl. Verpflegung),
Veranstaltungen von 16:00 bis 19:30 Uhr 10 Euro (inkl. kleiner Imbiss)**Petersberger Lehrgänge****(ehemals Elmar-Gruber-Lehrgänge)**

Die Fortbildungsveranstaltungen werden im Sinne des Art. 20 Abs.2 BayLBG (KWMBI I Nr. 16/2002) anerkannt

Die Anmeldung läuft über FIBS. Im Falle von Schwierigkeiten bei der Anmeldung über FIBS können Sie sich an Pfr. Steichele wenden: Tel. 089 48092-2360/ E-Mail: HSteichele@ordinariat-muenchen.de

Lehrgang 1: Die Kunst der Unterbrechung

Erst wenn Unterbrechungen stattfinden, beginnen Menschen zu fragen und zu suchen, nach Hintergründen, nach Wahrheit, nach sich selbst. Unterbrechungen dienen dem Ausatmen, dem Aufatmen, dem Zu-sich-selber-Kommen.

20.-22. November 2008, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr**in der Katholische Landvolkshochschule am Petersberg**LEITUNG: Pfr. Dr. Hans-Jörg Steichele
Irmengard Heindlmeier-Bauer
Christian Lorenz, Fachberater RU Oberbayern
Karin Ruckerbauer (angefragt)

REFERENT: P. Dr. Willi Lambert SJ

ZIELGRUPPE: Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen

TEILNEHMERZAHL: 35

ANMELDUNG: bis zum 7.10.2008 über FIBS

KOSTEN: 40 Euro; bei Stornierung (ab dem 9.10.2008)
sind als Stornogebühr 30 Euro zu zahlen**Lehrgang 2: Von der Klage zum Jubel**

Dem Leben in Kreuz und Auferstehung mit Liedern von Kathi Stimmer-Salzeder nachspüren. Musik und Lieder - konkret Musizieren und Singen - sind ein wichtiges Medium, in dem die Vielfalt des Lebens im Kontext des Glaubens zum Ausdruck kommen kann. Dem soll bei diesem Lehrgang Raum gegeben werden.

5.-7. März 2009, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr**in der Katholische Landvolkshochschule am Petersberg**LEITUNG: Pfr. Dr. Hans-Jörg Steichele
Irmengard Heindlmeier-Bauer
Christian Lorenz, Fachberater RU Oberbayern
Markus Wolf

REFERENTIN: Kathi Stimmer-Salzeder

ZIELGRUPPE: Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen

TEILNEHMERZAHL: 35

ANMELDUNG:	bis zum 20.01.2009 über FIBS
KOSTEN:	40 Euro; bei Stornierung (ab dem 22.01.2009) sind als Stornogebühr 30 Euro zu zahlen
HINWEIS:	Instrumente mitbringen

Lehrgang 3: Ein aktueller Blick auf das biblische Zeugnis von der Auferstehung

In der Beurteilung alttestamentlicher und frühjüdischer Texte hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Ebenso bleibt der Blick auf die neutestamentlichen Zeugnisse spannend. Dem soll bei dieser Fortbildung nachgegangen werden, – mit Arbeitsformen, bei denen die Teilnehmer/innen einbezogen werden.

14.-16. Mai 2009, Beginn Donnerstag, 17:00 Uhr, Ende Samstag, 13:00 Uhr
in der Katholischen Landvolkshochschule am Petersberg

LEITUNG:	Pfr. Dr. Hans-Jörg Steichele Irmengard Heindlmeier-Bauer Christian Lorenz, Fachberater RU Oberbayern Markus Wolf
REFERENTIN:	Dr. Sabine Bieberstein, Professorin für Exegese des Neuen Testaments und biblische Didaktik (Fachhochschule Religionspädagogik und Kirchl. Bildungsarbeit an der KU Eichstätt-Ingolstadt), nur am 15.05.2009
ZIELGRUPPE:	Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen
TEILNEHMERZAHL:	35
ANMELDUNG:	bis 31.03.2009 über FIBS
KOSTEN:	40 Euro; bei Stornierung (ab dem 2.04.2009) sind als Stornogebühr 30 Euro zu zahlen

Angebot zur Schulentwicklungsmoderation

Schulentwicklung ist in aller Munde. Leider ist dadurch auch unklar, was eigentlich damit gemeint ist. **Schulentwicklung** ist ein systematischer Prozess, bei dem alle Beteiligten für die jeweilige Schule vor Ort gemeinsam Ziele aufstellen und versuchen, diese umzusetzen und zu überprüfen. **Ziel** ist es, die Qualität der Schule zu verbessern und zu sichern.

Schulentwicklung hat direkt nichts mit Externer Evaluation zu tun, sondern ist ein **interner Prozess**, an dem sich die Lehrkräfte und in der Regel auch Schülerinnen, Schüler und Eltern beteiligen. Die beiden großen Kirchen möchten zur Entwicklung einer menschenfreundlichen Schulkultur beitragen und haben daher Moderatorinnen und Moderatoren für eine **wahrnehmungs- und wertorientierte Schulentwicklung (WWSE)** ausgebildet. Dieses Konzept der WWSE ist in seinen positiven Auswirkungen evaluiert und bereits an über hundert Schulen in Bayern eingesetzt worden.

Ablauf der Moderation

Im Rahmen von WWSE werden die Wahrnehmungen der Lehrkräfte bezüglich der Werte einer idealen Schule und der Situation am eigenen Arbeitsplatz anonym erfasst. Ergänzend können über Stichproben die Wahrnehmungen von Schülern und Eltern erhoben werden.

Die Auswertungsergebnisse werden anschließend dem Kollegium zur Analyse vorgelegt. Die Daten bieten konkrete Hinweise auf die tatsächliche Bedarfslage an der einzelnen Schule. Auf dieser Basis können die Ziele der inneren Schulentwicklung eigenständig festgelegt und in konkreten Vorhaben umgesetzt werden.

Über das erneute anonyme Erfassen der Wahrnehmungen kann die Schulentwicklungsarbeit intern evaluiert und neu ausgerichtet werden.

Unser Angebot

Unsere WWSE-ModeratorInnen unterstützen Schulen bei Schulentwicklungsprozessen, den Blick auf grundlegende Werte zu richten und sich mit der Veränderung von Wertvorstellungen auseinander zu setzen.

- Wir moderieren Wertediskussionen auf der Basis der kollegialen Wahrnehmung von Schule.
- Wir unterstützen Schulen, Veränderungsschritte zu finden, zu planen und zu gehen.
- Wir bieten dazu entsprechende Methoden an.

WWSE-ModeratorInnen achten die Meinungsvielfalt innerhalb des Kollegiums und regen zu differenzierter gegenseitiger Wahrnehmung an.

- Wir gehen miteinander achtsam und wertschätzend um.
- Wir nehmen alle Beiträge ernst.

WWSE-ModeratorInnen initiieren und begleiten auf der Grundlage dieser Wahrnehmungen die Prozesse zur Weiterentwicklung der Schule.

- Wir beziehen uns auf die Ergebnisse der Wahrnehmung von Schulqualität.
- Wir regen den weiterführenden Prozess im Hinblick auf Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung an.
- Wir begleiten auf Wunsch und nach unseren Möglichkeiten diesen Prozess weiter.

WWSE-ModeratorInnen streben im Vertrauen auf die individuellen Stärken die Einsicht und freiwillige Selbstverpflichtung aller am Schulentwicklungsprozess Beteiligten an.

- Wir motivieren zur Teilnahme am Schulentwicklungsprozess.
- Jeder beteiligt sich freiwillig und bestimmt das Maß seines Engagements selbst.

Kosten

Die Moderatorinnen und Moderatoren arbeiten üblicherweise zu zweit und bekommen für ihre Arbeit ein Honorar von der Schule, das sich aus dem zeitlichen und inhaltlichen Aufwand ergibt. In der Regel werden von staatlicher Seite Zuschüsse dazu gewährt.

Moderatorinnen und Moderatoren

Folgende Moderatorinnen und Moderatoren mit Dienstsitz in unserer Erzdiözese sind in WWSE-Moderation ausgebildet und stehen dafür zur Verfügung:

Bäumel, Theresia
Kampenwandstr. 18
83052 Bruckmühl
Tel. 08062/1833
Theresia.Baeumel@web.de

Beuschl, Anja
Lessingstr. 7
84030 Ergolding
Tel. 0871/140156
anja.beuschl@web.de

Büchner, Margit
Kapellenweg 10
85560 Ebersberg
Tel. 08092/20495
BuechnerMargit@aol.com

Dötsch, Katharina
Alpspitzstr. 9a
84405 Dorfen
Tel. 08081/957747
k-t.doetsch@t-online.de

Endres, Gerhard
Caroline-Herschel-Straße 25
81829 München
Tel. 089/94539760
endresbildung@aol.com

Fietz, Alexander
Kraimoos 34
83355 Grabenstätt
Tel. 08664/927627
lo8611@t-online.de

Gollert, Ramona
Kellmerweg 2
85622 Feldkirchen
ramona.gollert@web.de

Grigat, Martin
Prinzregentenstr. 67a
83022 Rosenheim
Tel. 08031/2314757
gmmaddin@web.de

Heckler, Petra
Feichthofstr. 72
81247 München
Tel. 089/882758
petra.heckler@maler-heckler.de

Krauß, Gabriele
Lindenstr. 1a
86949 Windach
Tel. 08193/700413

Meigel, Georg
Bahnhofstr. 12
83671 Benediktbeuern
Tel. 08857/694298
georgmeigel@ngi.de

Rech, Michael
Egilostr. 37
85614 Kirchseeon
Tel. 08091/538660
mike_rech@t-online.de

Reß, Irene
Finkenstr. 6
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/41880
irene.ress@t-online.de

Dr. Rübiger, Thomas
Gravelottestr. 3
81667 München
Tel. 089/48953806
thomasruebig@web.de

Simbürger, Christiane
Drosselweg 6
85609 Dornach
Tel. 089/94599909
Christiane@Simbuenger.de

Stubner, Christine
Steinstr. 62
81667 München
Tel. 089/4470373
christine.stubner@web.de

Veeh, Hans-Jürgen
Pettenkoferstr. 9
83022 Rosenheim
Tel. 08031/38938-17
veeh@ssz-rosenheim.de

Weber, Jürgen
Ahornring 22
86920 Denklingen
Tel. 08243/960507
weber-denklingen@t-online.de

Kooperationspartner PIB: Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen

Robert Bögle, Leiter der PIB, Karlstraße 34, 80333 München, Tel: 089/55171-340,
Fax: 089/55171-341, Mail: info@pib-muenchen.de, Website: www.pib-muenchen.de

Die PIB ist eine Beratungsstelle in ökumenischer Trägerschaft (Erzdiözese München und Freising und Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern). Sie hat ihren Standort in der Münchner Innenstadt (im Jugendhaus St. Bonifaz). Sie bietet Hilfe in Einzelfällen und mit diversen Gruppenangeboten durch sechs Berater/innen bei Schul- und Familienproblemen und sonstigen persönlichen Fragestellungen (Spenden erwünscht). Außerdem stehen die Berater/innen (gegen Honorierung) für präventive Veranstaltungen für Lehrer/innen (z. B. schulinterne Fortbildungen), Eltern (z. B. für Elternabende) und Schüler/innen (z. B. bei Klassenkonflikten oder für Streitschlichterausbildungen) auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Mentorat für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Angebote des Geistlichen Mentors finden Sie unter der Homepage des Schulreferates:
www.erzbistum-muenchen.de>Schule & Hochschule> Geistliches Mentorat

Weitere Moderator/inn/en und Informationen unter <http://www.wwse-moderation.de>.

Kursleiterinnen und -leiter, Referentinnen und Referenten

Abart, Christine, Dipl. Theologin, Pastoralreferentin, Bibelreferentin im Bildungs- und Exerzitenhaus St. Rupert, Traunstein

Bauer, Angelika, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

Berwanger, Martin, Dipl. Theologe, Religionslehrer, Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein, diözesaner KiS-Mitarbeiter

Bias, Michaela, StR, diözesane KiS-Mitarbeiterin

Blöching, Ingrid, Lic. Theol., OStRin, Exerzitenbegleiterin, Beratungslehrerin

Bögle, Robert, Dipl. Psychologe, Leiter der PIB München (Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen)

Brunnhuber, Michael, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Theologische Zusatzausbildung, NLP-Master, Erlebnispädagoge „Fachbereich Wasser“

Dingreiter, Wolfgang, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Pastoralreferent, Leiter des Schulpastoralen Zentrums Traunstein

Dinkel, Jutta, Gesundheitspädagogin, SKA

Dinkel, Wolfgang, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i.K., Fachreferent im Fachbereich Schulpastoral für Grund-, Haupt- und Förderschulen und Ganztagesbetreuung

Durchholz, Dietmar, StD an der Berufsschule II in Traunstein, Beratungslehrer

Gaschler, Frank, Zertifizierter Trainer in GfK, Sozialpädagogischer Begleiter an einem Gymnasium, Mediator

Glaser, Peter, Dipl. Religionspädagoge (FH), Jugendseelsorger an der Kath. Jugendstelle Traunstein

Graf-Schechert, Konstanze, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i.K., diözesane KiS-Mitarbeiterin

Graßer, Maria, OStR, Begleiterin von Exerziten im Alltag

Hecker, Monika, Dipl. Handelslehrerin, OStR, Ausbildung in Suggestopädie, NLP-Master

Heider, Sr. Christine, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i.K., diözesane KiS-Mitarbeiterin

Heinemann, Astrid, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i.K., Fachreferentin für Krisenseelsorge (KiS) im Fachbereich Schulpastoral

Hoesch, Christina, Dipl. Theologin, Bibliodramaleiterin, Supervisorin i. A., Stellvertretende Leiterin und Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

Kafka-Rösler, Michael, Dipl. Religionspädagoge (FH), Jugendseelsorger an der Kath. Jugendstelle Rosenheim

Kassler, Werner, StR, diözesaner KiS-Mitarbeiter

Kellner, Karola, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Anti-Gewalt-Trainerin (AJ), NLP Lehrtrainerin, tätig in der Mobilien Jugendarbeit (Streetwork)

Kieblspeck, Silvia, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i.K., Supervisorin

Klein, Peter, Dipl. Theol., Religionslehrer i.K., Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

Kotulla, Kornelia, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin (BM), Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Fürstenried

Krasovic, Hilde, Päd. MA, Dipl. Sportlehrerin

Kuntze-Gehring, Anja, OStRin Gymnasium Raubling

Kurz, Hans, Soz. Päd., Caritas-Zentrum TS, Fachambulanz für Suchtkranke

Kuster, Christian, Dipl.-Theologe

Lohmeier, Dr., Alexander, Dipl.-Päd., Caritas-Erziehungsberatungsstelle Traunstein

Lutz, Maria, Lic. Theologin, Pastoralreferentin, Leiterin des Schulpastoralen Zentrums Landshut

Marschall, Stefan, Jugendpfleger

Mathein, Andreas, StR

Menzel, Ingo, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Jugendpfleger, Spielepädagoge

Müller, Claudia, RSLin

Pfister, Michael, Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i.K., Fachreferent im Fachbereich Schulpastoral für Tage der Orientierung an Hauptschulen, kirchl. Schulbeauftragter Dekanat Baumburg

Reißenweber, Gabi, Schulrätin, Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Landshut

Resch, Irmi, Dipl. Religionspädagogin (FH), Religionslehrerin i.K., Mitarbeiterin im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

Riedmiller, Svenja, Studienassessorin des Lehramtes (Musik und Religion), Bildungsreferentin im Schulpastoralen Zentrum Schloss Fürstenried

Rieger, Cathrin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Mobbing-Beraterin

Sageder, Franz, Dipl. Theologe, Telefonseelsorger, Partner- und Familienberater

Schmidtnr, Georg, Dipl. Theologe, Pastoralreferent
Stanggassinger, Karin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Mediatorin

Stauß, Christine, Dipl. Religionspädagogin (FH), Gemeindefreferentin, Jugendpflegerin an der Katholischen Jugendstelle Landshut

Steichele, Hans-Jörg, Dr. theol., Pfarrer, Mentor für Religionslehrer/innen, Exerzitenbegleiter

Steinmeier, Iris, FLin, Gordon-Kommunikationstrainerin

Stiegler, Richard, Supervisor und Psychotherapeut

Ströber, Martin, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i.K., Musiker, Komponist, Mitarbeiter im Schulpastoralen Zentrum Traunstein

Troidl, Christine, Dipl. Religionspädagogin (FH), Mediatorin und systemische Beraterin (IMS)

Veeh, Hans-Jürgen, Dipl. Theologe, Dipl. Ingenieur, Pastoralassistent, Fachreferent für Schulpastoral und stellv. Leiter des Schüler- & Studentenzentrums Rosenheim

Viehhauser, Werner, Dipl. Religionspädagoge (FH), Religionslehrer i.K., NLP-Master, Ehe- und Lebensberater, Mitarbeiter der Diözese Regensburg am Schulpastoralen Zentrum Landshut

Vogt, Peter, Dr. med., Facharzt für innere Medizin, Psychosomatische Medizin, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Experte für Salutogenese und Burnout-Prophylaxe

Wagner, Josef, Dr. Theol., Direktor des Hauses St. Rupert Traunstein

Wank, Hanna, Dipl. Religionspädagogin, Religionslehrerin i.K., diözesane KiS-Mitarbeiterin

Wasensteiner, Franz, Dipl. Theologe, Gestalttherapeut, Leiter des Aktionszentrums Benediktbeuern

Weyers, Armin, Dipl. Theologe, Schulpfarrer und Spiritual, priesterlicher Begleiter im Schulpastoralen Zentrum Landshut, diözesaner KiS-Mitarbeiter

Veranstaltungsorte

Aktionszentrum Benediktbeuern
Don Bosco-Straße 1
83671 Benediktbeuern

Tel: 08857/88302

Bildungshaus St. Rupert
Rupprechtstraße 6
83278 Traunstein
Tel: 0861/98900

Erzbischöfliches Jugendamt
Preysingstraße 93
81667 München-Haidhausen

Exerzitienhaus Schloss Fürstenried
Forst-Kasten-Allee 103
81475 München
Fax: 0 89 7450829-99
E-Mail: exerzitien@schloss-fuerstenried.de

Förderzentrum Landshut/Stadt
Schulstraße 3
84036 Landshut

Grundschule St. Wolfgang
Weilerstraße 19
84032 Landshut

Gymnasium Seligenthal
Bismarckplatz 14
84034 Landshut

Hauptschule Schönbrunn
Am Schallermoos 15
84030 Landshut

Haus St. Pirmin der Abtei Niederaltaich
Mauritiusshof 1
94557 Niederalteich
Tel. 09901 2086

Kath. Bildungswerk
Salzburger Straße 29b
83435 Bad Reichenhall

Kath. Jugendstelle Landshut
Stethaimer Straße 8
84034 Landshut

Kath. Jugendstelle Traunstein
Klosterstraße 1

83278 Traunstein

Kath. Landvolkshochschule am Petersberg
83253 Erdweg (bei Dachau)
Tel: 08138/93130

Kirchliches Zentrum

Johann Michael Sailer Haus
Preysingstraße 93 a und b
81667 München
Tel: 089/48092-250

Pädagogisch-psychologische Informations- und Beratungsstelle für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen, (PIB)
Karlstraße 34
80333 München
Tel: 089/55171-340

Pfarrzentrum Landshut-Berg-Hl. Blut
Pfarrgasse 14
84036 Landshut

Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim
Pettenkofersstraße 9
83022 Rosenheim
Tel: 08031 389380

Schulreferat/FB Schulpastoral
Schrammerstraße 3
80333 München
Tel: 089/2137-2413 (oder - 2412)

Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried
Forst-Kasten-Allee 103
81475 München
Tel: 089 7451660

Schulpastorales Zentrum Landshut
Spiegelgasse 210
84028 Landshut
Tel: 0871/2766760

Schulpastorales Zentrum Traunstein
Kardinal-Faulhaber-Straße 6
83278 Traunstein
Tel: 0861/2090305

Sonderpädagogisches Förderzentrum Landshut Land
Am Sportpark 6
84030 Ergolding

Staatliche Realschule Landshut
Christoph-Dorner-Straße 18
84028 Landshut

Ursulinenklosterkirche St. Josef
Neustadt 534
84028 Landshut

Bürozeiten etc.

■ **Fachbereich Schulpastoral München**
Mo, Mi 8:00 - 12:00 Uhr
Di, Do 8:00 - 16:00 Uhr

■ **Schulpastorales Zentrum Erding**
Andrea Mayer
Di, Do 15:00 - 17:00 Uhr

■ **Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried**
Mo - Fr 7:30 - 12:30 Uhr

■ **Schulpastorales Zentrum Landshut**
Mi 15:00 - 17:00 Uhr: Werner Viehhauser
Maria Lutz nach Vereinbarung
Pfarrer Armin Weyers nach Vereinbarung
Aktuelle Informationen etc.: www.schulpastorales-zentrum-landshut.de

■ **Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim**
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 -16:00 Uhr (Zentrale)
Aktuelle Informationen: www.ssz-rosenheim.de

■ **Schulpastorales Zentrum Traunstein**
Mi 7:30 - 10:00 Uhr
Aktuelle Informationen etc.: www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de

■ **Aktionszentrum Benediktbeuern**
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
(Belegung von Gastgruppen, Orientierungstag) Tel: 08857/88-304
Mo, Mi, Fr 8:00 - 12:00 und Mi, Do 13:00 - 16:00 Uhr
(Offene Angebote) Tel: 08857/88-302
Aktuelle Informationen etc.: www.aktionszentrum.de

**Religionspädagogische Materialstelle
Unterrichtswerkstatt Religionspädagogik
Religionspädagogische Materialstelle Landshut**

im Schulpastoralen Zentrum Landshut
Spiegelgasse 210
84028 Landshut
Tel: 0871/2766760
Fax: 0871/2766761
Geöffnet ist Mittwoch und Donnerstag
15:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Lernwerkstatt RU im ILF Gars

Ab September 2007 ist die Lernwerkstatt RU in Gars, im Institut für Lehrerfortbildung, Mittwochnachmittag für Sie geöffnet.

Der Lernwerkstatt RU ist es ein Anliegen

- den Zusammenhang zwischen Unterrichtsplanung und offenen Angeboten zu verdeutlichen und ein Erprobungsfeld dafür zu bieten.
- neuere Ansätze der Religionspädagogik an exemplarischen Beispielen vorzustellen und eine Auseinandersetzung damit anzuregen.
- einen Rahmen zu bieten um gemeinsam mit Kollegen theologisch und didaktisch konzipierte Unterrichtsmaterialien herzustellen (Stichwort Differenzierung).
- Arbeits- und Projektgruppen einen Rahmen und fachkundige Begleitung bzw. Moderation zu bieten.
- eine Servicestelle zu sein und das Angebot auf die Bedürfnisse der KollegInnen zuzuschneiden.

Die **Fortbildungsangebote** sind auf ca. 3 Stunden ausgelegt und können am Mittwochnachmittag angeboten werden, entweder in der Lernwerkstatt oder im Rahmen von Dekanatsfortbildungen, Schulinterne Lehrerfortbildungen (SCHILF) usw. Unkostenbeitrag 3 Euro.

- Biblische Frauengestalten
- Elementarisierung als Hilfe zur Sequenzplanung
- Fächerübergreifendes Arbeiten am Beispiel von Psalm 23
- Freiarbeit im RU
- Gemeinsam Unterricht planen
- Gewitternachtskartei von Oberthür und Mayer
- Schöpfung - Geschenk und Verantwortung

Lernen

Entdecken

Reden

Nachdenken

Werken

Erkunden

Reflektieren

Kreativ werden

Staunen

Theologisieren

Aktiv werden

Träumen

Tun

Offene Lernwerkstatt: Interessierte Kolleg/inn/en können sich am Mittwochnachmittag in aller Ruhe umsehen, ein Angebot ausprobieren, Ideen und Informationen sammeln und mit einer fachkundigen Kollegin ins Gespräch kommen. Auch für dieses Angebot ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Lernwerkstatt RU ist geöffnet Mittwochs 14:30-17:00 Uhr.

Für alle Angebote ist es unbedingt notwendig, dass Sie sich vorher anmelden.

Anschrift:

Lernwerkstatt RU, Kirchplatz 10, 83536 Gars am Inn

Tel. 0171/6523184 oder 08051/9644496

Fax: 08051/962848

Email: lernwerkstatt_ru@web.de oder Irm@Heindlmeier.de



Ich freue mich auf Ihr Kommen, Ihre Anregungen und Ideen!

Irm Heindlmeier

Unterrichtswerkstatt/Materialstelle Traunstein

Kardinal-Faulhaber-Straße 6

Ort: Studienseminar St. Michael

83278 Traunstein

(Zufahrt und Parkplätze Von-Ficht-Straße)

Termine: Öffnungszeiten der Materialstelle an einem bestimmten Dienstag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr (evtl. auch nach telefonischer Vereinbarung):

2008: 16. September, 7. Oktober, 11. November, 2. Dezember

2009: 7. Januar, 3. Februar, 3. März, 31. März, 5. Mai, 16. Juni, 7. Juli

Anmeldung bei:

Hildegund Etzelsbeck, Tel./Fax: 0861 14819, Mail: fam.etzelsbeck@t-online.de

Theo Sell, Tel./Fax: 08662 7659, Mail: theosell@ts-online.de

und bei den Schulbeauftragten der Dekanate Baumburg, Berchtesgaden, Chiemsee, Traunstein, Wasserburg

■ Erzbischöfliches Ordinariat

Schulreferat / Abt. II
 Fachbereich Schulpastoral
 Schrammerstraße 3/V
 Postfach 330 360
 80333 München
 Fax: 089 2137-2410
 Mail: Schulpastoral@ordinariat-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/schulpastoral

- Dr. Gabriele Rüttiger
 Fachbereichsleiterin
 Tel: 089/2137-2412
 E-Mail: GRuettiger@ordinariat-muenchen.de
- Wolfgang Dinke
 Fachreferent
 Tel: 089/2137-2421
 E-Mail: WDinkel@ordinariat-muenchen.de
- Michael Pfiste
 Fachreferent
 Tel: 089/2137-2426
 E-Mail: MPfister@ordinariat-muenchen.de
- Gabriele Prüller
 Sekretärin
 Tel: 089/2137-2413
 Mail: GPrueller@ordinariat-muenchen.de
- Astrid Heinemann
 Fachreferentin für Krisenseelsorge
 Tel: 08441/83210
 Krisenhandy (nur für Akutsituationen):
 Tel: 0160/90142800
 E-Mail: Heinemann.Astrid@web.de (privat)
 E-Mail: Krisenseelsorge-schule@ordinariat-muenchen.de (dienstlich)

■ Schulpastorales Zentrum Erding

Andrea Mayer
 Kirchgasse 9
 85435 Erding
 Tel: 08122/2288118
 Fax: 08122/2288117
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-erding.de
www.schulpastorales-zentrum-erding.de

■ Schulpastorales Zentrum Schloss Fürstenried

P. Christian Liebenstein SDB
 Forst-Kasten-Allee 103
 81475 München
 Tel: 089/7451660
 Fax: 089/745166-33
 Mail: info@spz-schlossfuerstenried.de
www.spz-schlossfuerstenried.de

■ Schulpastorales Zentrum Landshut

Maria Lutz
 Spiegelgasse 210
 84028 Landshut
 Tel: 0871/2766760
 Fax: 0871/2766761
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-landshut.de

■ Schüler- & Studentenzentrum Rosenheim

Hans-Jürgen Veeh
 Pettenkofenstr. 9
 83022 Rosenheim
 Tel: 08031/389380
 Fax: 08031/38938-20
 E-Mail: info@schulpastoral.ro
www.ssz-rosenheim.de

■ Schulpastorales Zentrum Traunstein

Wolfgang Dingreiter
 Kardinal-Faulhaber-Straße 6
 83278 Traunstein
 Tel: 0861/2090305
 Fax: 0861/2090306
 E-Mail: info@schulpastorales-zentrum-traunstein.de
anmeldung@schulpastorales-zentrum-traunstein.de
www.schulpastorales-zentrum-traunstein.de

■ Aktionszentrum Benediktbeuern

Franz Wasensteiner
 Don Bosco-Straße 1
 83671 Benediktbeuern
 Tel: 08857/88-302
 Fax: 08857/88-349
 E-Mail: anmeldung@aktionszentrum.de
www.aktionszentrum.de

NOTIZEN